



TIP

Informationsorgan
der Gemeinde Trogen



Ausgabe 12 | Dezember 2016

TROGNER INFO POSCHT



Der nächste **TIP** erscheint
am Freitag, 23. Dezember 2016

Seite 27

Wawuschels: Märliaufführung am 27. November 2016, 15.00 Uhr, Primarschule Nideren...

Bild: (zVg)



Seite 12

Kinderkonferenz

Im Kinderdorf fand während 3 Tagen die Nationale Kinderkonferenz statt. Lesen Sie dazu auf Seite 12...



Seite 15

Adventsfenster-Kalender

Auch dieses Jahr werden im Dorf wieder viele Fenster geschmückt. Den genauen Aussteller- und Zeitplan dazu finden Sie auf der Seite 15...



Seite 22

Chorkonzerte im Dezember

Gleich drei Aufführungen von nationalen und internationalen Chören sind im Dezember in Trogen und Speicher zu geniessen. Genaueres finden Sie auf Seite 22+23

ANZEIGEN

Mit Sicherheit EKS.

UNSERE TRESOR-SCHLISSFÄCHER:
EINFACH UND SICHER!

Bei uns sind Ihre Wertsachen sicher.
Die Ersparniskasse Speicher vermietet Tresorschliessfächer für Privatpersonen.
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstrasse 21, Speicher, Telefon 071 344 10 66, www.ersparniskassenspeicher.ch

EKS
ERSPARNISKASSE
SPEICHER

KRONE-SPEICHER.CH
GASTHAUS

**Advents
& Weihnachts
Zauber**

*Sie lieben den Geruch von Zimt,
Glühwein und Weihnachtsgebäck?*

*Dann sind Sie bei uns goldrichtig –
weil die Saison die Inspiration
für das kulinarische Programm
in der «Krone» ist.*

*Glühwein, Punsch, Eierlikör –
und hausgemachte Weihnachts-
leckerbissen: ab November bis
Weihnachten im Kronenkaffee*

Hauptstrasse 34 | CH-9042 Speicher
071 343 67 00 | info@krone-speicher.ch

Impressum

Die „Trognr Info Poscht“ erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trognr kostenlos verteilt.

Herausgeber:

Christof Kehl, äusserer Unterstadel 2,
9043 Trognr, 055 211 82 82

Redaktionsteam:

Christof Kehl (CK) (tip@trognr.ch)
Susanne Kehl (SK) (kehlSusanne@gmail.com)

Produktion, Layout und Insetate:

Kehl Medien Informatik GmbH
äusserer Unterstadel 2, 9043 Trognr
(info@medieninformatik.ch)

Druck:

SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trognr
071 344 18 20, (info@szs-ag.ch)

Auflage:

1'000 Exemplare
Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet, von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit Fotos: zVg gekennzeichnet.

Bei eingesandten Texten und Fotos haftet der Einsender für sämtliche Rechtsverletzungen Dritter.

Mediadaten



TIP

■ Meine Gedanken

Bauwagen



*Wenn Sie kürzlich mit Ihren Kindern, Enkelkindern oder dem Hund einen Spaziergang am Schulhaus vorbei gemacht haben, dann haben sie ihn sicher schon entdeckt, unseren roten Bauwagen, der beim Spielplatz steht. Wir haben dieses Jahr sehr viele Kindergartenkinder, und in unseren Kindergärten ist es gerade ziemlich eng. Deshalb sind die Kinder häufig im Freien am Entdecken und Spielen, mit einer zusätzlichen Begleitperson in grösseren und kleineren Gruppen. Draussen sein heisst aber auch, dass es manchmal kalt ist. Oder nass. Und bald womöglich auch verschneit. Dann freuen sich alle Kinder auf eine Pause im gemütlich eingerichteten Bauwagen, wo sie sich bei einer Tasse Tee aufwärmen können. Und wenn dann die Kindergartenlehrperson noch eine spannende Geschichte erzählt, ist der Tag perfekt! **

Monika Sieber

■ Gemeindemitteilungen Trogen

■ Anpassung der Pensionspreise im Altersheim Boden

Die Gemeinden Speicher und Trogen als Träger des Altersheims Boden haben einer geringfügigen Anpassung der Pensionspreise zugestimmt.

Die Gründe liegen einerseits bei den gestiegenen Personalkosten. Bedingt durch eine Änderung des Abrechnungssystems muss andererseits der Heimbetrieb auch einen Mietzins miteinberechnen. Trotz der Erhöhung der Pensionspreise um Fr. 3.– pro Tag gehört das Altersheim Boden immer noch zu den günstigen Altersheimen im Kanton.

■ Redesign des Internetauftrittes der Gemeinde

Der Gemeinderat hat einen Kredit von rund 11'000 Franken für ein Redesign der Internetseite der Gemeinde bewilligt.

Der Auftritt wird den aktuellen technischen Möglichkeiten für eine benutzerfreundliche Oberfläche für die Nutzer, aber auch für die Verwaltung angepasst. Durch den modulartigen Aufbau ist es jederzeit möglich, neue Dienste aufzuschalten. Am Logo der Gemeinde wird nichts verändert. *

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
A. Rutz, Gemeindeschreiberin

■ Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachtstage und den Jahreswechsel

Die Gemeindeverwaltung Trogen ist vom Samstag, 24. Dezember 2016, bis und mit Montag, 2. Januar 2017, geschlossen. Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt während dieser Zeit über einen Pikettdienst erreichbar:

Margrit Gerig, Leiterin Bestattungsamt, Tel. Nr. 077 459 09 54

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schon jetzt schöne Feiertage.

GEMEINDEVERWALTUNG TROGEN

ANZEIGEN



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner
im Sanitär- und Heizungsbereich in
Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

**Energie sparen mit dem
passenden Elektrogerät**

Lassen Sie sich
von uns beraten.
071 898 89 42

EWH

Elektro-Shop

Elektro | Telematik | Energie | Shop

Kirchplatz 1 | 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

■ **SBB-Gemeindetageskarten – Bezugsmöglichkeiten über die Feiertage**

Bitte reservieren und beziehen Sie die SBB-Gemeindetageskarten über die Feiertage rechtzeitig. Bis und mit Freitag, 23. Dezember 2016, können die reservierten Karten bei der Einwohnerkontrolle zum Preis von 47 CHF bezogen werden. Von Samstag, 24. Dezember 2016, bis und mit Montag, 2. Januar 2017, sind die Büros der Gemeindeverwaltung geschlossen.

Mit der SBB-Tageskarte fahren Sie ohne Halbtax-Abo für 47 CHF einen Tag lang im Geltungsbereich eines Generalabonnements. Wir freuen uns, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen!

Buchung bitte über unsere Homepage www.trogen.ch oder telefonisch unter 071 343 78 72.

Unsere Öffnungszeiten: Vormittag 8.30 bis 11.00 Uhr
Nachmittag 14.00 bis 17.00 Uhr
oder nach telefonischer Voranmeldung unter 071 343 78 72

■ **Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Jahr 2017**

Die Höhe der Richtprämien und der Selbstbehalt werden anfangs Dezember 2016 durch den Regierungsrat festgelegt. Das Antragsformular wird ca. Mitte Dezember 2016 unter www.ahv-iv-ar.ch aufgeschaltet bzw. kann ab dann bei der Gemeindeverwaltung im Büro 2 bezogen werden. Den bisherigen BezügerInnen wird das Formular automatisch zugestellt.

BezügerInnen von Ergänzungsleistungen erhalten eine vom Bund festgelegte Richtprämie und brauchen keinen eigenen Antrag einzureichen.

Bitte beachten Sie, dass die Einreichfrist auf den 31. März 2017 festgelegt ist. Nach diesem Datum verfallen allfällige Ansprüche für das ganze Jahr 2017.

AHV-Gemeindezweigstelle Trogen / MG

■ **Unsere Jubilare im Dezember 2016**

11.12. 89 J. Tanner-Dettwiler Hedwig,
Bleichi 4, 9043 Trogen

19.12. 82 J. Kaptein Martinus, Speicher-
strasse 65, 9043 Trogen

15.12. 81 J. Weickert Günther, Befang 3,
9043 Trogen

25.12. 81 J. Bänziger-Reusser Verena,
Bruggmüli 1, 9043 Trogen

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

■ **Geburten in der Gemeinde**

Fässler, Fabio

geboren am 7. Oktober 2016 in Heiden,
Sohn von Anja Fässler und Dominik Fässler,
wohnhaft in Trogen.

Forrer, Cornel

geboren am 11. Oktober 2016 in Heiden,
Sohn von Gabriela Forrer und Werner Forrer,
wohnhaft in Trogen.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

■ **Todesfall in der Gemeinde**

Sonderegger-Osthoff Ruth

Mathilde Else, geboren 1925
gestorben am 14. November 2016 in
Trogen, wohnhaft gewesen in Trogen.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

■ **Bevölkerungsstatistik**

Aktuelle Einwohnerzahl am 15. November 2016 ohne Wochenaufenthalter: **1'736 Personen**, dies entspricht dem Vormonat.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

ANZEIGEN

eugstertransporteag



Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77
www.eugster-transporte.ch

Kanal- und Schachtreinigung · Kanalfernseh
Kleinmulden · Absetz-Container · Schneeräumung

Elektro Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

Schmid & Co

Speicher

- > Licht- und Kraftinstallationen
- > Telekommunikationsanlagen
- > SAT - Anlagen
- > Apparate für Küche und Waschraum
- > Elektrogeräte
- > Schalttafelbau
- > EDV-Netzwerke
- > Reparaturen

■ Handänderungen in der Gemeinde Trogen / 3. Quartal 2016

Veräusserer	Erwerber	Kaufobjekt
Erbengemeinschaft Elsbeth Sturzenegger-Zürcher, Trogen (Erwerb 08.06.2015)	Sturzenegger Niklaus, Schopfacker 1, Trogen	GB Nr. 189, Unterdorf; 771 m2 Gartenanlage und Weg GB Nr. 1077, Schopfacker; 10'139 m2 Wald, Wiese und Weide
Erbengemeinschaft Elsbeth Sturzenegger-Zürcher, Trogen (Erwerb 08.06.2015)	Einwohnergemeinde Trogen	GB Nr. 250, Buebenrain; 4'872 m2 Wald und Gewässer GB Nr. 400, Bolisweid; 25'343 m2 Wald und Gewässer GB Nr. 641, Holderegg; 21'714 m2 Wald und Gewässer

Trogen, 15.11.2016 / Grundbuchamt / Annelies Rutz

■ Praktische Massnahmen für mehr Natur in Herisau

Eine blühende Wiese und Nistmöglichkeiten für Vögel und Wildbienen anstelle eines eintönigen Rasens: Das Spital und das Psychiatrische Zentrum Herisau haben ihre Umgebung ökologisch aufgewertet. *

(pd)



■ FDP-Stamm im Einkehrlokal ERNST

FDP
Die Liberalen

► Heute Abend, 25. November 2016, Stamm fällt aus

Spitalverbund Appenzell

Am Oktober-Stamm diskutierten wir mit dem ehemaligen Chefarzt für Chirurgie, Dr. med. Harold Seiler über die Chancen und Gefahren für das Spital Heiden. Anlässlich der Öffentlichen Versammlung stellte sich die Verwaltungsratspräsidentin SVAR, Frau Dr. med. Christiane Roth den Fragen der zahlreich erschienenen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Deutlich spürbar war die Sorge um den Service Public im Gesundheitswesen und viel zu reden gab die offenbar beschlossene Auslagerung der Chirurgie an die Hirslandenklinik am Rosenberg. Spürbar undeutlicher waren die Aussagen zur konkreten Organisation der geplanten Zusammenarbeit. Frau Roth musste diesbezüglich auf

die laufende Arbeit verweisen. Es liegen noch keine Beschlüsse vor.

Wenig bestritten ist die Tatsache, dass in unserem Kanton gemessen an der Bevölkerung ein Überangebot an Spitalbetten vorliegt. Der Verwaltungsrat SVAR steht vor einer schwierigen Aufgabe. Er sucht die Lösung in der Zusammenarbeit. Dagegen ist kaum etwas einzuwenden. Nur, der Zusammenarbeit zwischen einer Privatklinik und einem Öffentlichen Spital sind grössere Hürden entgegengestellt. Unsicherheit macht sich breit. Eigentlich dürfte man erwarten, dass die Verantwortlichen auch die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger voraussehen können. Die Kommunikation seitens des Gesundheitsdepartementes und des Verwaltungsrates schaffte leider mehr Unmut als Sicherheit und Vertrauen. Hier ist dringend Handlungsbedarf.

Heute Abend, 25. November fällt der Stamm aus

Wegen verschiedenen Terminkollisionen findet heute Abend kein Stamm im Ernst statt. *

Die nächsten Daten für den FDP-Stamm:

- **24. Februar 2017**
mit Gemeinderat Marc Fahrni
- **31. März 2017**
mit Gemeinderat Urs Niederer





Schule Trogen

■ Spielplatzpflege beim Schulhaus Nideren

Am Samstag, 29. Oktober wurde der Spielplatz des Schulhauses gepflegt. Wie jedes Jahr mussten Weiden geschnitten, geflochten und neu gesetzt werden. Beerensträucher wurden neu eingepflanzt und der Teich ist gesäubert worden. Knapp 30 Eltern und einige Kinder haben dabei geholfen. Anschliessend assen wir gemeinsam mit den vielen fleissigen Helfer/innen Paella und waren gemeinsam stolz auf erledigte Arbeiten.

Wir danken allen ganz herzlich für ihre Arbeit und freuen uns jetzt schon, wenn dann im Frühling der Weidentunnel in neuem Glanz erstrahlt. *

Arbeitsgruppe Spielplatzpflege



ANZEIGE



« Ihr Zahnarzt
im Appenzellerland. »

Dr. med.dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

Allgemeine Zahnmedizin
Dentalhygiene
Kinderzahnmedizin
Alterszahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie
Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Notfall

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40 • www.zahnarzt-teufen.ch

■ Grosses Interesse an der Erzählnacht in der Schule Trogen

Anlässlich der Schweizerischen Erzählnacht, vom 11. November 2016, wurden auch an der Schule Trogen um 18 Uhr nochmals die Schultüren geöffnet. Voller Vorfreude stürmten um die 90 Kinder der Unter- und Mittelstufe in die Schule hinein und versammelten sich zur Einstimmung im Singsaal. Das Motto der diesjährigen Erzählnacht in Trogen war „Monstergeschichten“. Mit dem Lied „The Gruffalo“ sind wir bereits in die Monsterwelt eingetaucht. Danach verschwanden die Lehrpersonen und weitere „VorlesehelferInnen“ mit den Kindern in die kerzenbelichteten Schulzimmer. Und nicht nur in den Schulzimmern befanden sich kreativ erschaffene Monster der Klassen Orange, Grün und Blau, sondern auch im Gang begegnete man dem einen und anderen „hübsch-witzig-schaurigen“ Monster. In der Unterstufe wurde aus dem Buch „Moin und das Monster“ von BAOBAB Books vorgelesen. Bereits zu Beginn gab es viel zu Lachen, denn das Monster, welches sich unter dem Bett befand, musste zuerst vom Kind, einen Jungen namens „Moin“, gezeichnet werden. Tja, und ist ein Monster nunmal gezeichnet, lebt es dann auch immer bei diesem Kind. Da

das Monster von Moin sich hauptsächlich von Bananen ernährte, kamen auch die Kinder während der 3. Lesung in den Genuss von einer richtigen Banane. Da Zuhören viel Aufmerksamkeit erfordert, konnten sich die Zuhörenden beim Basteln eines eigenen Sockenmonsters etwas erholen und sich kreativ betätigen. Einmal mehr durften wir Lehrpersonen und „VorlesehelferInnen“ zusammen mit den Kindern eine wirklich schöne, bereichernde und monsternässig-gute Erzählnacht erleben. Das Vorlesen und Erzählen in einem stimmungsvollen Rahmen ist eine einfache, aber äusserst wirksame Form der Leseförderung, für welche wir uns immer wieder gerne engagieren. *

Das Lehrpersonenteam der Primarschule Trogen



Schule Trogen





IPV

Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Jahr 2017

Anspruch

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Personen, welche gemeinsam besteuert werden, haben einen gemeinsamen Anspruch auf Prämienverbilligung. Massgebend sind die familiären Verhältnisse am 1. Januar 2017.

Berechnung

Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2017 sind die Steuerfaktoren aus dem Jahr 2015.

Der Regierungsrat legt eine Richtprämie sowie einen Selbstbehalt des anrechenbaren Einkommens fest. Die Höhe der Prämienverbilligung entspricht der Differenz zwischen Richtprämie und Selbstbehalt. Im Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung sind die Obergrenzen von massgebendem Einkommen (steuerbares Einkommen, korrigiert um bestimmte Faktoren) und steuerbarem Vermögen für einen Anspruch auf Prämienverbilligung festgehalten. Werden eine oder beide dieser Obergrenzen überschritten, so besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

Anmeldung

Mögliche Bezügerinnen und Bezüger von Prämienverbilligungen erhalten um den Jahreswechsel automatisch ein Antragsformular zugestellt. Personen, welche kein Formular erhalten haben, können dieses bei der Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle) oder unter folgender Adresse im Internet beziehen: www.ahv-iv-ar.ch.

Die Antragsformulare müssen bis spätestens 31. März 2017 bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes eingereicht werden. Anträge, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden, und ein allfälliger Anspruch auf Prämienverbilligung erlischt.

Auszahlung

Allfällige Prämienverbilligungen werden direkt den zuständigen Krankenversicherern überwiesen. Diese nehmen eine Verrechnung mit dem Prämienkonto vor.

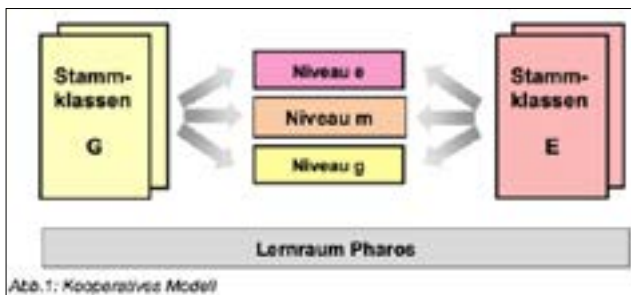
Weitere Informationen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle), oder Sie finden zusätzliche Informationen auf der Website www.ahv-iv-ar.ch.

■ Sekundarschule TWR passt ihr Schulmodell an

Die Sekundarschule TWR in Trogen wird vom kooperativen zum integrierten Modell wechseln, da die Schülerzahlen zurückgegangen sind und zudem stark schwanken. Die Gemeinderäte der drei betroffenen Gemeinden, Trogen, Wald und Rehetobel, haben diesem Systemwechsel zugestimmt. Ab August 2018 werden die neuen Lernenden der 1. Sek mit dem angepassten Schulmodell starten.

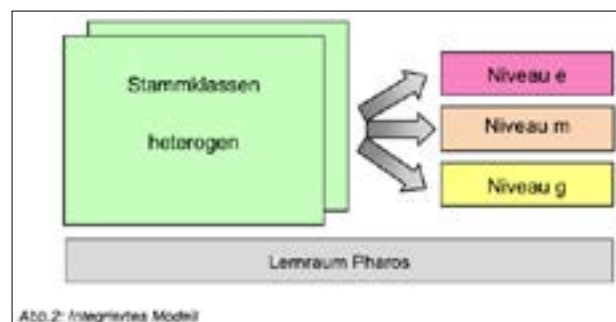
Seit dem Zusammenschluss der ehemaligen Sekundar- und Realschule im Jahr 2004 wurde an der Sekundarschule TWR in Trogen im „Kooperativen Schulmodell“ unterrichtet. Dabei werden die Lernenden in eine Stammklassen G (grundlegende Anforderungen) und zwei Stammklassen E (erhöhte Anforderungen) eingeteilt. In den Fächern Mathematik, Englisch und Französisch werden die Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit in drei Niveaus unterrichtet. 2014 wurde das kooperative Modell mit dem Lernraum „Pharos“ ergänzt, um dem selbständigen und eigenverantwortlichen Lernen einen höheren Stellenwert beizumessen.



Seit mehreren Jahren sinken die Schülerzahlen im Einzugsgebiet der Sekundarschule TWR. Nachdem es über 180 Lernenden im SJ 11/12 waren, sind es im aktuellen Schuljahr noch knapp 120. Die Prognosen zeigen einen weiteren Rückgang auf rund 100 Lernende, bevor ab 2021 die Zahlen wieder ansteigen. Daraus resultierten kleine Stammklassen, insbesondere im G. Dieser Trend wurde durch eine weitere Entwicklung verstärkt: In den letzten Jahren sind immer weniger Lernende in die Stammklasse G eingeteilt worden. Zusammen mit der Vorgabe des

Kantons, dass eine kooperative Schule mindestens 120 Lernende brauche, hat dies zur Entscheidung geführt, das Modell anzupassen. Auf Antrag der Kommission Sek TWR haben sich die drei Gemeinderäte umfassend mit dem „Integrierten Schulmodell mit Niveaugruppen und Lernraum“ befasst und dieses genehmigt. Die Gemeinderäte sind der Überzeugung, dass sich damit die Sekundarschule qualitativ weiterentwickelt und auch auf schwankende Schülerzahlen flexibel reagieren kann.

Neu werden die Schülerinnen und Schüler jeweils am Ende der 6. Klasse nicht mehr in unterschiedliche Stammklassen (E und G) eingeteilt, sondern auf zwei heterogene, d.h. leistungsgemischte Klassen verteilt. Ein Lernender wird somit zum Sek-Schüler, zur Sek-Schülerin mit verschiedenen Leistungs-Niveaufächern und nicht mehr in erster Linie zum G- oder E-Lernenden. Die Jugendlichen werden wie in der Primarschule innerhalb der Stammklasse entsprechend ihren Begabungen und Leistungen gefördert und bei Bedarf wie bis anhin durch eine schulische Heilpädagogin unterstützt. In den Fächern Französisch, Englisch und Mathematik werden die Lernenden wie bisher von der Primarschule in drei Leistungsniveaus eingeteilt und somit durch eine strukturelle Differenzierung gefördert. Auch der Lernraum „Pharos“, mit dem gute Erfahrungen gemacht wurden, wird beibehalten.



Aus pädagogischer Sicht verzichtet das neue Modell auf Selektion im Stammklassenunterricht und setzt auf Integration

und verstärkten individualisierten Unterrichts, was auch im Sinne des Lehrplans 21 ist. Auch andere Schulen in unserem Kanton, so z.B. Speicher und Heiden haben auf dieses Modell umgestellt.

Der Zeitplan sieht vor, dass bis zum Juni 2017 ein entsprechendes Feinkonzept erarbeitet wird, in dem es gilt, insbesondere auf die folgenden Fragen eine Antwort zu finden:

- Wie wird der Unterricht in den heterogenen Klassen und Lerngruppen organisiert?
- Wie erfolgt die Beurteilung in heterogenen Lerngruppen?
- Wie wird eine ausreichende Betreuung und Förderung von leistungsschwachen Lernenden sichergestellt?
- Wie wird die gezielte Förderung von leistungsstarken Lernenden gewährleistet?

Es ist geplant, die Öffentlichkeit im Frühjahr 2017 an einer Informationsversammlung und die Eltern der vom Modellwechsel betroffenen Jugendlichen im Januar 2018 detailliert zu informieren, sodass ab Sommer 2018 die Lernenden der 1. Klasse mit dem neuen Schulmodell starten können.

Eine integrative Sekundarschule stellt eine langfristige Lösung dar, die auch allfällige Schwankungen in den Schülerbeständen gut auffangen kann. Die Lernenden werden weiterhin in den Niveaufächern ihren Leistungen entsprechend gefördert und erfahren in den weiteren Fächern einen auf die verschiedenen Anforderungen ausgerichteten Unterricht.

Die Sekundarschule TWR ist seit vielen Jahren eine integrative Schule – somit ist der Wechsel vom ‚Kooperativen Modell‘ zum ‚Integrierten Modell‘ nur die logische Konsequenz, um die Integration der Lernenden konsequent zu vollziehen. *

(pd)

sieht
wie ein feener
Hedepfl*



*viele Falten im Gesicht

Emil Bischofberger, Niederlassungsleiter Obereg

Ohne Sorgenfalten wirken Sie jünger. Wir können Ihnen vielleicht nicht alle Sorgen abnehmen, aber wir unterstützen Sie in allen Lebenslagen.

appkb.ch

Empfehlenswert.  Appenzeller
Kantonalbank

10 % Rabatt

**Am Donnerstag, 8. Dezember,
Freitag, 9. Dezember und am
Samstag, 10. Dezember 2016**

**erhalten Sie in unserer Drogerie
10 % Rabatt auf Ihre Einkäufe.**

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit
sonderegger
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



■ Ein Ausflug zu den Anfängen der Buchdruckerkunst, oder ein Tag im Museum



Ein kleines Grüppchen rüstiger Senioren aus dem haus vorderdorf machte sich an einem schönen Herbsttag auf den Weg

zeit Bücher nicht gedruckt, sondern von Hand, Buch für Buch, von fleissigen Mönchen geschrieben, ehe es zur bemerkens-

die Erfindung des alten Gutenberg zu ergründen. Auf halbem Wege gab es einen Zwischenstopp zur Stärkung bevor die Reise wieder aufgenommen werden konnte. Die unternehmungslustige Gesellschaft war gut gelaunt, Kunststück, war doch wieder alles bestens vorbereitet, die Reisenden ausgezeichnet betreut und unterhalten. Ist ja auch immer wieder ein Vergnügen rundum bedient zu werden.

Im Museum (Typorama) wurde es dann spannend, aufregend, unterhaltsam. Der Blick in unsere Vergangenheit war mehr als beeindruckend. Wurden in grauer Vor-

werten Erfindung kam:

Die grosse Idee des Johannes Gensfleisch zum Gutenberg (Bewegliche Lettern) nahm ihren Anfang. Was für eine grossartige Erfindung, was für eine Erleichterung im Umgang mit der Bildung und Aufklärung.

Bei der Führung durch den Druckerei-Betrieb kamen wir dann nochmals nicht aus dem Staunen heraus. Die vielen kleineren und grösseren Setz- und Druckmaschinen, alter Tage, waren schlichtweg unglaublich. Salopp formuliert: unsere Vorfahren müssen echte Teufelskerle gewesen sein. Ein unvergleichlicher Museumsbesuch, echt empfehlenswert.

Die Rückreise wurde dann in aufgeräumter Verfassung in Angriff genommen. Ein rundum gelungener Anlass, den begleitenden Damen (Sutter- Wild/ Tanner) ein dickes Lob. Einmal mehr, besser geht es nicht, alles war gut, viel gelernt, wieder einmal auf andere Gedanken gekommen. *

Adolfo Felice der Geschichtschreiber
aus dem haus vorderdorf

haus vorderdorf

ANZEIGE

UMBAUPLÄNE? WIR BACKEN AUCH GERNE «KLEINERE BRÖTCHEN».

Rufen Sie uns an für eine unverbindliche Kostenschätzung. Tel. 071 344 19 57

WELZ AG, 9043 Trogen
www.welz.ch

WELZ AG
Schreinerei aus Leidenschaft



■ **Kinder ergreifen das Wort**

Vom 17. bis 20. November 2016 fand die nationale Kinderkonferenz 2016 im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen statt. 40 Kinder aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein diskutierten über ihre Rechte, weil diese in der Schule kaum Beachtung finden. Die 10- bis 13-Jährigen entwickelten Ideen, wie die Kinderrechte im Unterricht besser vermittelt werden können. Die Ideen wurden am Samstag, 19. November 2016, der Öffentlichkeit präsentiert.

Während der Kinderkonferenz haben sich die Kinder intensiv mit ihren Rechten auseinandergesetzt. In drei Workshops diskutierten sie darüber, was die Rechte

auf eine eigene Meinung sowie auf Nicht-Diskriminierung sind und was sie tun können, wenn ihre Rechte verletzt werden. «In den vier Tagen habe ich enorm viel

über meine Rechte gelernt. Ich bin erstaunt, dass wir in der Schule nie von den Kinderrechten gehört haben», erzählt



„**Wir würden gerne das Recht einführen, bei gewissen Themen mitzubestimmen. Denn Erwachsene wissen oftmals nicht, was Kinder wollen.**“

Hannah und Rayya aus Bern – Teilnehmerinnen der nationalen Kinderkonferenz 2016

eine Teilnehmerin aus Bern. «Wir möchten, dass Kinderrechte an der Schule unterrichtet werden», fordert ein Mädchen aus Hergiswil.

◀ Am 19. November 2016 präsentierten die 10- bis 13-Jährigen ihre Ideen der Öffentlichkeit.

◀ An der Pressekonferenz vom 19. November 2016 beantworteten die Kinder Fragen aus dem Publikum.

▼ Teilnehmerinnen debattieren während eines Workshops mit einem Kursleiter über die Kinderrechte

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und interkulturelle Kompetenz - weltweit



■ Kinder werden zu Botschaftern

Zurück in ihren Schulklassen werden die Teilnehmenden ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über die Kinderrechte aufklären. Als Hilfsmittel produzierten die Kinder im Radiostudio des Kinderdorfes Pestalozzi eine Sendung, welche sie mit an ihre Schulen nehmen werden. «Ich werde die Sendung meinen Freunden abspielen und ihnen erklären, was wir an der Kinderkonferenz gelernt haben», sagt ein Junge aus Reinach.

„Für uns ist das Recht auf Gleichberechtigung das wichtigste Kinderrecht. Denn es beinhaltet viele andere Rechte, wie das Recht auf Bildung oder das Recht auf Gesundheit.“

Yael und Jela aus Bern –
Teilnehmerinnen der nationalen
Kinderkonferenz 2016

■ Positive Bilanz

Die Organisatoren sind zufrieden mit der Kinderkonferenz 2016. «Ziel der Kinderkonferenz war es, die Partizipation ab dem Kindesalter zu fördern», erklärt Andreas Tschöpe, Geschäftsleiter der SAJV. Mirjam Rotzler, Co-Präsidentin der Kinderlobby Schweiz, ergänzt: «Die Kinder haben während der Konferenz eigenständig Ideen entwickelt, wie sie ihre Rechte einfordern können. Dieses Wissen und die neu erworbenen Fähigkeiten werden sie heute und in Zukunft

bei der Mitgestaltung ihrer Lebenswelt nutzen.» *

Text: Manuela Flattich,
Bilder: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi



▲ Die Mädchen setzen sich mit dem Kinderrecht «Zugang zu Medien und Information» auseinander.

CORNELIA
moden

Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Outlet Mode

**Grosses Modedortiment
Qualität zum besten Preis**

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

Elektrotechnik – Telefonanlagen
Gebäudeautomation – Schaltanlagen



ELEKTRO SCHWIZER AG

Telefon 071 343 72 33
www.elektro-schwizer.ch

Bereits ab
CHF 10'950.-



DER CORSA

EIN KLEINER GANZ GROSS!

Der neue Corsa hat alles, was einen perfekten Kleinwagen ausmacht. Entdecken Sie ihn bei einer Probefahrt. Mehr Informationen auf www.opel.ch.

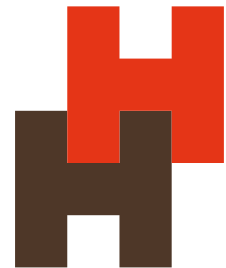
Preisbeispiel: Opel Corsa 1.2 ECOTEC, 122 kW, 70 PS, 3-Türer, Basispreis CHF 13'950.-, FLAT Prämie CHF 3'000.-, neuer Verkaufspreis CHF 10'950.-, Energieeffizienzklasse B, 124 g/km CO₂, Ø-Verbrauch 5.3 l/100km. Abb. Corsa Color Edition 1.3 Turbo, 99 kW, 136 PS, 5-Türer, Basispreis inkl. Sonderausstattung CHF 19'770.-, FLAT Prämie CHF 3'000.-, neuer Verkaufspreis 16'770.-, Energieeffizienzklasse A, 100 g/km CO₂, Ø-Verbrauch 4.3 l/100km, Ø CO₂ oder verkaufter Neuwagen in CH + 1.29 g/km. Online Services ohne WLAN, Gültig für alle Opel PK, ausser Ampere/Ampera.



Zil-Garage St.Gallen AG, 9016 St.Gallen www.zil-garage.ch 071 / 282 30 40
Mühlegg-Garage, 9000 St.Gallen www.muehlegg-garage.ch 071 / 222 75 92



HÖHENER
natürlich mit Holz



Es freut uns außerordentlich David Höhener als frisch diplomierten Holzbau-Techniker und Namensträger der vierten Generation in unserem Betrieb zu begrüßen.

Im Zuge dieser Verstärkung übergibt Bernhard Steffen die operative Geschäftsleitung per Ende 2016 an David Höhener und Jakob Forrer; 2 starke und kompetente Ansprechpartner rund um das Thema Holzbau. Ein engagiertes Holzbau-Team freut sich auf Ihre spannenden Projekte...

Zimmerei | Schreinerei

Höhener Wald AG
Säge 556
9044 Wald AR

Telefon 071 877 16 07
Fax 071 877 13 88

info@hoehener-wald.ch
www.hoehener-wald.ch

Adventsfensterkalender 2016

■ ...viele ändert



■ ...manches bleibt!

Vielen Dank fürs
mitmachen damit es
bleibt!

Wie jedes Jahr können
die Fenster den ganzen
Dezember lang bewun-
dert werden.

**Sie sind von 17:00 Uhr
bis 22:00 Uhr
beleuchtet. ***

Mirjam Wirthgen



1. Dezember	(1)	Kirche Trogen Antoinette Jucker	16. Dezember	(16)	Werkheim Neuschwendi Holzatelier Bahnhof-gebäude 17:00 Uhr: Treffen bei der Kirche zum Rundgang. Danach Feuer und etwas zum Essen im Garten vom Berg 20 (Es sind alle Freunde des Adverts herzlich eingeladen, am Rundgang teil zu nehmen)
2. Dezember	(2)	Coiffeure Monja Landsgemeindeplatz 7	17. Dezember	(17)	Fam. Auer Bergstrasse 10
3. Dezember	(3)	Fam. Wirthgen & Kägi Berg 20	18. Dezember	(18)	Dorothea Roscher, Mike & Magnus Berg 35b 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr Punsch/Glühwein-Treff im Garten
4. Dezember	(4)	Nähatelier Hanni Kieser Oberdorf 2	19. Dezember	(19)	Klasse rot & Klasse orange & Elterncafé Schulhaus Niedern Anlass: 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr
5. Dezember	(5)	Fam. Schläpfer Speicherstrasse 20	20. Dezember	(20)	Lucia Burtscher und Familie Berg 29
6. Dezember	(6)	Nicole Blattman & Fam. Dorfplatz 4	21. Dezember	(21)	Fam. Fromherz Wäldlerstrasse 8
7. Dezember	(7)	Fam. Kull & Grünenfelder Bergweg 3	22. Dezember	(22)	Anita Fink & Familie Speicherstrasse 8
8. Dezember	(8)	Fam. Tapernoux Berg 13	23. Dezember	(23)	Fam. Welz Berg 22
9. Dezember	(9)	Regula Rutz Hinterdorf 4	24. Dezember	(24)	Fam. Flury Dorfplatz 4
10. Dezember	(10)	Fam. Egger & Indermauer Boden 2			
11. Dezember	(11)	Fam. Küttel Berg 12			
12. Dezember	(12)	Altersheim Boden			
13. Dezember	(13)	Fam. Pecar Altstätterstrasse 20			
14. Dezember	(14)	Fam. Heyer Oberdorf 8			
15. Dezember	(15)	Lea, Nik, Christoph Rössli			

Wir wünschen allen Trognerinnen und Trognern eine friedvolle Adventszeit!
Mirjam Wirthgen & Regula Heyer



■ Hauptversammlung Skiclub Trogen

An der gut besuchten Hauptversammlung vom 28. Oktober 2016 im Restaurant Hirschen in Trogen wurden die seit 2011 im Amt stehenden Vorstandsmitglieder Hansruedi Laich, Präsident und Kommunikation, Jrene Schrag, Vizepräsidentin und Veranstaltungen, Selina Ruckstuhl, Finanzen und Aktuarin, für ein weiteres Jahr bestätigt. Ebenfalls die Revisoren mit Sybille Blatter und Thomas Heierli.

Manfred Egger, Roman Schläpfer, Oliver Schoch, Reto Schmid, Fränzi und Thomas Keller durften Geschenke für die Organisation von Clubveranstaltungen in Empfang nehmen.

ternationalen Skirennen teil. Podestplätze auf nationaler Stufe belegte Hansruedi Laich in der Kategorie Ü60 an den Schweizer Meisterschaften im Riesenslalom als Dritter und in der Jahres-Gesamtwertung als Zweiter.

■ Skiturnen

Seit Oktober findet bis Ende Februar am Mittwochabend in der alten Kantonschul-Turnhalle das Skitraining unter dem Motto „Fit durch den Winter“ statt. Anschliessend trifft man sich jeweils zum Höck im Restaurant Rebstock.

die geplanten permanenten Weidezäune zum Wohle der Schneesportmöglichkeiten in Trogen Einsprache erhoben.

■ Winterprogramm

Die Saison beginnt bereits im November mit dem Skitest in Sölden. Nach dem Schneeplausch vom 26. Dezember in Laterns findet das Ausserrhoder Freundschaftsrennen am 2. Januar am Skilift Horn statt. Am 26. Februar soll das Clubrennen zusammen mit dem Skiclub Bühler am Hornlift in Schwende stattfinden, mit Rangverlesen und Fondueplausch in Trogen. Das Skiweekend in der Lenzerheide ist auf den 4./5. März angesetzt. Abgeschlossen wird die Saison am 1. April mit einer Skitour. *

Skiclub Trogen – www.skiclubtrogen.ch



◀ Vlnr die wiedergewählten Vorstandsmitglieder Hansruedi Laich, Jrene Schrag und Selina Ruckstuhl mit Revisor Thomas Heierli

■ Mitglieder

Mit einer Trauerminute gedachte man dem im Vereinsjahr allzu früh verstorbenen Ehrenmitglied René Hofer. Derzeit zählt der Verein 72 Aktivmitglieder und 9 Passivmitglieder. Die aus der ganzen Region stammenden Mitglieder pflegen das sportliche und gesellige Vereinsleben. Die bestbesuchten Anlässe waren die Hauptversammlung, der Skitest in Sölden, das Skiweekend auf der Lenzerheide, der Grillabend am Bodensee und der Wandertag auf den Kronberg.

■ Renngruppe

Die Renngruppe im Mastersbereich (Ü30) mit René Hofer, Hanspeter Thalmann, Thomas Peterer und Hansruedi Laich nahm wiederum an nationalen und in-



■ Skilift

Die Skiclubfamilie musste mit grosser Enttäuschung zur Kenntnis nehmen, dass der Skilift nächsten Winter den Betrieb nicht aufnehmen darf, dies aufgrund eines hängigen Verfahrens mit einem Grundeigentümer. Der Skiclub Trogen hat gegen

▲ Vlnr Mäni Egger, Roman Schläpfer, Oliver Schoch, Fränzi und Thomas Keller und Reto Schmid, die einen Clubanlass organisierten

■ Am Skilift Trogen kein Betrieb diesen Winter

Bedauerlicherweise ist es der Skilift Trogen-Breitenebnet AG noch nicht gelungen, mit allen Grundeigentümern die Verhandlungen über die Nutzung der Grundstücke für den Skiliftbetrieb erfolgreich abzuschliessen. Aus diesem Grund wird im Winter 2016/17 der Skilift voraussichtlich die gesamte Saison nicht in Betrieb sein.

Im TIP 7/2016 orientierte der Verwaltungsrat der Skilift Trogen-Breitenebnet AG die Bevölkerung, dass die für Sommer 2016 vorgesehenen Revisionsarbeiten trotz gesicherter Finanzierung nicht in Angriff genommen werden können. Der

Skilift möchte mit den Grundeigentümern vorgängig die Nutzung der Grundstücke klären und im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeitsverträge abschliessen. Bis heute ist es dem Verwaltungsrat des Skilifts nicht gelungen, mit allen Grundeigentümern die Verhandlungen erfolgreich zu gestalten und abzuschliessen. Die Betreiber des Skilifts sind sich bewusst, dass die Anwohner und Grundeigentümer durch den Skibetrieb im Winter in ihrem Alltag behindert werden und gewisse Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Dafür möchte der Verwaltungsrat an dieser Stelle allen Anstössern herzlich danken.



Der Skilift hofft, dass die Verhandlungen mit den Grundeigentümern so bald wie möglich zu einem erfolgreichen Abschluss kommen und die Bevölkerung von Trogen auch in Zukunft wieder dem Schneesport vor der Haustüre nachgehen kann. *

Für den Verwaltungsrat
Caspar Auer, Verwaltungsratspräsident

■ Geschäftsübergabe per Ende November 2016 im Ernst



▲ Vlnr Manu Stieger, Stefan Bänziger, Andreas Zeller, Sarah Bänziger, Michi Müller

Liebe Trognerinnen und Trogner

Vor zwei Jahren haben wir das ERNST im ehemaligen Obi eröffnet.

Wie, waren wir gespannt auf das Interesse der Bevölkerung! Wer kommt zu uns? Kommt überhaupt irgendwer zu uns? Möchte jemand Suppen und Bagels zum Zmittag, einen starken Kaffee oder ab und zu ein anderes Bier als die Stange? Dies in einer gemütlichen, warmen Atmosphäre bei viel Lesestoff? Sachen die uns beiden wichtig sind und wir darum ins Angebot aufnehmen.

Inzwischen zeigt sich, unterschiedlichste Leute schätzen unser Angebot. Das ERNST ist zu einem lebendigen Bestandteil im Dorf geworden. Mehr konnten wir uns nicht erträumen.

Da wir beide, andere berufliche Ziele haben und nicht die geborenen Langzeitwirte sind, ist für uns nun die Zeit gekommen abzutreten.

Wir freuen uns, dass wir unser ERNST per 01. Dezember 2016 in geübte Hände, nämlich an Sarah Bänziger übergeben dürfen. Sarah wird zusammen mit Michi Müller das ERNST weiterentwickeln. Beide sind bereits im ERNST angestellt und wissen was zu

tun ist. Selbstverständlich werden wir weiterhin im Haus leben und auch ab und zu im ERNST anzutreffen sein. Vielleicht sogar wieder mal als Aushilfe hinter dem Tresen. Dem Ziel, das ERNST langfristig zu einem lebendigen Treffpunkt im Dorf zu machen, sind wir hiermit ein Stück nähergekommen.

Nun bleibt uns nur noch, ein grosses DANKE-SCHÖN an alle unsere Gäste auszusprechen – es waren wundervolle zwei Jahre. Danke für Eure Einkehr und Unterstützung. Sarah und Ihrem Team wünschen wir einen guten Start und viel Erfolg. *

► 25.11.2016 Letzter Wirtetag Manu & Ändel

Manuela Stieger & Andreas Zeller



► Ernst (e) Neueröffnung per 01. Dezember 2016

Wir, Sarah und Stefan Bänziger, freuen uns als neue Betreiber des ERNST zu einem lebendigen Dorfleben beizutragen. Am 01. Dezember dieses Jahres feiern wir unsere Eröffnung. Sie alle sind herzlich eingeladen, diese im neuen alten ERNST mit uns zu feiern.

Neues, altes ERNST? Neu – wir. Alt – wir halten am bisherigen Erfolgskonzept von Manuela und Andreas fest. Die Speisekarte mit hausgemachten Suppen und anderen Leckereien sowie das Ambiente behalten wir bei. Auch die Öffnungszeiten und die Gesichter hinter dem Tresen bleiben gleich. Einen herzlichen Dank möchten wir an dieser Stelle an Manuela und Andreas für den Aufbau des lebendigen Dorflokalen richten. Das ERNST ist durch euren Einsatz und eure Motivation zu einem wichtigen Treffpunkt für die Trogner Bevölkerung geworden.

Wir freuen uns, diesen nun weiter pflegen und Sie alle darin bewirten zu dürfen. *

Sarah & Stefan Bänziger
01.12.2016 Neueröffnung

■ Lärmumfrage 2016 Trogen

Ende August 2016 erhielten alle Haushaltungen von Trogen (821) einen Fragebogen. Dieser richtete sich an diejenigen, welche zu Hause durch Lärm gestört werden. Die Angaben konnten für verschiedene Lärmarten in drei Stufen angegeben werden: 1 (wenig), 2 (mittel) und 3 (stark). Strassenlärm verursacht am meisten Störungen. Speziell störend sind laute Motorräder und vermeidbarer Strassenlärm. Weitere wichtige Lärmquellen während dem Tag sind Flugverkehr und „Gewerbe/Landwirtschaft“. In der Nacht fallen neben Strassenlärm speziell Fluglärm und Herdengeläut auf. Weitere wichtige Störquellen sind Veranstaltungen, Hundegbell und Nachbarn sowie - nur nachts - Kirchenglocken.

Lärm kann nicht nur Stress und Aggression sondern auch Krankheiten und Todesfälle verursachen. So wurde berechnet, dass durch Verkehrslärm schweizweit jährlich knapp 1800 beschwerdefreie Lebensjahre verloren gehen – 85% durch Todesfälle und 15% durch Krankheitsfälle.

Fluglärm. Damit zeigt sich einmal mehr, dass Fluglärm auch in der Ostschweiz ein Problem sein kann.

Arbeitslärm von Gewerbe und Landwirtschaft lässt sich nur teilweise vermeiden. Vorschriften zur Lärmvermeidung und Ruhezeiten (12-13 Uhr und 19-7 Uhr) könnten aber besser eingehalten werden. Wenn der Radio auf Baustellen zum Beispiel mehr Lärm macht wie die Arbeit ist das nicht im Sinne der Baulärm-Richtlinie. Herdengeläut muss im Siedlungsgebiet tagsüber toleriert werden – nicht aber in der Nacht, wie das Bundesgericht schon vor 100 Jahren festgestellt hat: „Das Interesse des Klägers, auf seiner Liegenschaft zur Nachtzeit Vieh mit Glockengeläute Weiden zu lassen, kann nur als eine Liebhaberei betrachtet werden“. 1975 bestätigte das Gericht diese Einschätzung. Wegen der dichten Besiedelung könne ein durchgebranntes Tier leicht aufgefunden werden. Ergänzt werden könnte, dass Besitzer der im Dorf weidenender Kälber die Schellen zu Hause gar nicht hören, weil sie weit weg ausserhalb des Dorfes leben.



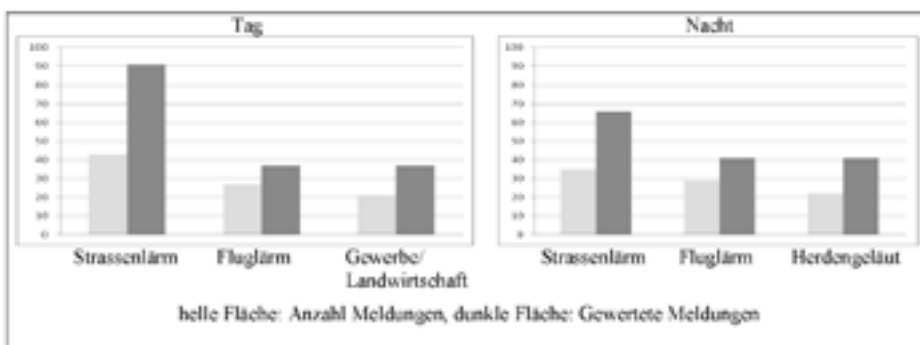
gentums, wie namentlich bei dem Betrieb eines Gewerbes auf seinem Grundstück, sich aller übermässigen Einwirkung auf das Eigentum der Nachbarn zu enthalten. Verboten sind insbesondere alle schädlichen und nach Lage und Beschaffenheit der Grundstücke oder nach Ortsgebrauch nicht gerechtfertigten Einwirkungen durch Luftverunreinigung, üblen Geruch, Lärm, Schall, Erschütterung, Strahlung oder durch den Entzug von Besonnung oder Tageslicht.“

Ein Hundehalter zum Beispiel hat dafür sorgen, dass das Gebell seines Hundes die Nachbarn nachts nicht und tagsüber höchstens wenig stört.

Dass die Einwohner im Zentrum gelegentlich von Veranstaltungen gestört werden ist verständlich. Es darf allerdings erwartet werden, dass laute Veranstaltungen nur selten und maximal bis Mitternacht genehmigt werden. Daneben führen auch ungenehmigte Veranstaltungen in der Peripherie unseres Dorfes immer wieder zu starken Störungen. Diese müssen nicht akzeptiert werden.

Ein Vergleich mit der 2003 durchgeführten Umfrage lässt vermuten zeigt, dass heute mehr Menschen von Fluglärm gestört werden. Beim Kirchenglockenlärm sind es dafür weniger. Dank der in Trogen getroffenen Massnahmen konnten „die nachts stark gestörten“ deutlich vermindert werden. Starke Störungen verursacht vor allem noch das Morgenläuten. Herdengeläut ist bei der Umfrage von 2003 nicht speziell aufgefallen. Grund für die andere Beurteilung ist wohl der Zeitpunkt der Umfragen – diejenige von 2003 erfolgte im Winter, diejenige von 2016 im Herbst. *

Graphische Darstellung



Speziell störend am Strassenlärm sind laute Motorräder und vermeidbarer Strassenlärm wie hochtourige Fahrweise, Aufheulen lassen des Motors oder laute Musik. Vermeidbarer Lärm ist durch das Strassenverkehrsgesetz geregelt: „Der Fahrzeugführer hat jede vermeidbare Belästigung von Strassenbenützern und Anwohnern, namentlich durch Lärm, Staub, Rauch und Geruch, zu unterlassen... Der Betrieb von Lautsprechern an Motorfahrzeugen ist untersagt...“. Das am zweit häufigsten genannte Lärmproblem ist der

In Ausserrhoden wurde 2013 vom Obergericht festgestellt, dass bei Lärmklagen betreffend Herdengeläut die Gemeinde zuständig ist (O4V 12 14). Wer von nächtlichem Herdengeläut gestört wird, kann sich auf das Umweltschutzgesetz und die die Lärmschutzverordnung berufen und sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Grundlage für den Umgang mit Nachbarn ist das Zivilgesetzbuch: „Jedermann ist verpflichtet, bei der Ausübung seines Ei-

Samuel Buechi, IG Stiller,
Vollständiger Bericht: www.laermsensible.org.

■ **Friedenstisch des Trogener Künstlers H.R. Fricker: Appenzeller Friedensweg nimmt Gestalt an**

Der von Walzenhausen via Wolfhalden nach Heiden verlaufende Appenzeller Friedensweg nimmt Gestalt an. Sichtbares Zeichen der baldigen Fertigstellung ist der kürzlich platzierte Friedenstisch in Wolfhalden, der vom Trogener Künstler H. R. Fricker geschaffen worden ist.

Weltweit einzigartig ist die im Appenzellerland über dem Bodensee festzustellende Häufung verdienter Persönlichkeiten, die sich alle für den Frieden und gegen Hass, Gewalt und Krieg engagiert haben. Humanisten wie Diplomat Carl Lutz, Flüchtlingspfarrer und Sonneblick-Gründer Paul Vogt sowie Armeniervater und Arzt Jakob Künzler (alle Walzenhausen), Flüchtlingsmutter Gertrud Kurz-Hohl, Lutzenberg, die Rotkreuz-Delegierte Catharina Sturzenegger, Wolfhalden, Sozialreformer Pater Theodosius Florentini und Carl Böckli (Bö) als journalistisch-zeichnerischer Kämpfer gegen Diktatoren wie Hitler, Mussolini und Stalin und allen voran Rotkreuzgründer Henry Dunant (alle Heiden) werden an Stationen entlang des Friedenswegs in Erinnerung gerufen.

■ **Ein Werk des Vereins Dunant 2010plus**

Initiiert wurde der Weg mit seinen Stationen vom Verein Dunant 2010plus. Präsident Hansjörg Ritter, Heiden: „2010 wurde mit diversen Feierlichkeiten des vor hundert Jahren in Heiden verstorbenen Rotkreuzgründers und Friedens-Nobelpreisträgers Henry Dunant gedacht. Der Friedens-Stationenweg will dem Leben und Wirken der erwähnten Persönlichkeiten Nachhaltigkeit verleihen. Dabei werden die bereits existierenden Gedenktafeln und –stätten in den vier Gemeinden am Weg miteinbezogen, und für zusätzli-



▲ Vom Friedenstisch im Hinterbüeli, Wolfhalden, aus ist der Blick auf den Lutzenberger Weiler Haufen gewährleistet, wo Flüchtlingsmutter Gertrud Kurz-Hohl ihre Kindheit verbracht hat. Bild: Peter Eggenberger

che Akzente sorgen die Friedenstische in Heiden und Wolfhalden.“

■ **Einladung zu Friedens- gesprächen im Kleinen**

„Frieden im Kleinen ist die Voraussetzung für Frieden weltweit.“ Dieser Wahrheit sind die Friedenstische verpflichtet, die 2010 vom Trogener Künstler Hansruedi Fricker in Form eines roten Kreuzes (Tischplatte) auf weissem Grund (Sitzgelegen-

heiten) geschaffen wurden. Appenzeller Friedenstische stehen nicht nur in Heiden (gegenüber dem Dunantplatz) und Wolfhalden, sondern auch in Berlin, Stuttgart und Marburg an der Lahn. Sie laden zum Verweilen, zum gegenseitigen Respekt und zum persönlichen Gespräch ein, in dessen Verlauf für allfällige Konflikte eine Lösung zu suchen ist. Die Eröffnung des Friedenswegs über dem Bodensee erfolgt am 25. März 2017. *

Peter Eggenberger

**DIE REDAKTION DES TIP WÜNSCHT
ALLEN LESERN EINE FRIEDVOLLE
ADVENTSZEIT.**

Medaillenregen vergangenes Wochenende

Vergangenes Wochenende fiel in den Bergen der erste Schnee. Für unsere Junioren schneite es ebenfalls etliche Medaillen.

Vergangenes Wochenende fand in Er-len das erste 1. AachThurLand Open statt. Am Morgen spielten acht Kids in den Kategorien U10-U12 mit, wobei vier Gold und eine Silbermedaille resultierten. Unsere Junioren dominierten die Kategorien U10 und U11 denn alle Goldmedaillen gingen an den BC Trogen Speicher. Fünf Junioren spielten dann auch noch am Nachmittag in den Stärkeklassen mit. Unser Jüngster Zeno Baldegger spielte forsch auf und erreichte den 11. Schlussrang. Vivien Schläpfer verlor im Endspiel hauchdünn im 3. Satz mit 15 zu 14 und gewann somit die Bronzemedaille in der Stärkeklasse 3. Auch Timo



Baldegger spielte stark und dominierte die Stärkeklasse 1 vor David Häberlin.

Zu guter Letzt gab es noch eine weitere Goldmedaille die Yanick Schläpfer in der Stärkeklasse 3 erkämpfte.



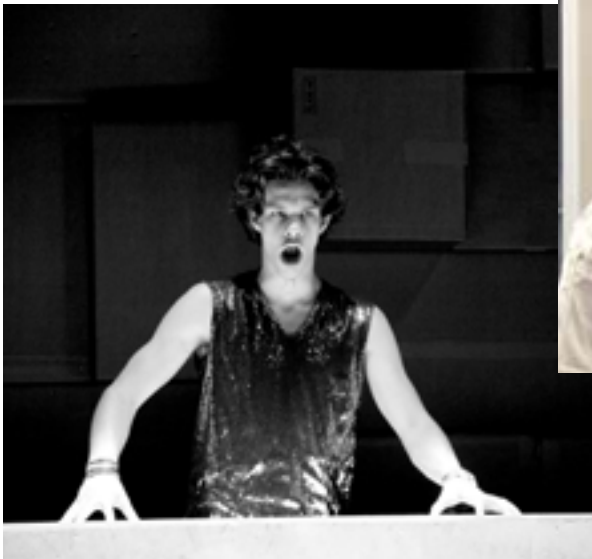
Mit 6 goldenen, 2 silbernen und 1 bronzenen Medaille reisten die Junioren und Junioren wieder nach Hause. Euch allen, herzliche Gratulation!

Ebenfalls letztes Wochenende kämpfte Azkya Ruhanda in Luzern an einem internationalen Turnier und gewann dort im Einzel und Doppel in der Kategorie U11.

Herzliche Gratulation, macht weiter so! *

Roman Schläpfer

Jonas Jud gewinnt Klassischen Gesangs-Grand Prix in Russland Ein voller Erfolg



Prix Trophäe erhielt. Ein aus lokalem Jaspis- und Dovoritelstein gefertigter Pokal. Zusätzlich zum Gewinn des Grand Prix, d.h. nicht nur erster Platz in seiner Kategorie,

Am internationalen Nachwuchs-Contest vom 30.10 - 4.11.2016 in Syktywkar, für klassische Sängerinnen und Sänger bis zum 20zigsten Altersjahr, konnte Jonas Jud mit seinen Interpretationen von diversen Arien und Liedern in beiden Vorrunden die Jury begeistern und überzeugen. Daraufhin folgte ein live Auftritt im Fernsehen, Interviews und Galakonzert, wo er auch in der Ehrungszeremonie die Grand-

sondern sämtlicher Teilnehmer, erhält Jonas die Einladung zu einem Gesangs-Masterkurs in Moskau im Studio Canta mit dem renommierten Gesangsprofessor vom Salzburger Mozarteum, Mario Diaz. Die positiven Bewertungen durch eine ausländische Fachjury bestätigen das bisher erreichte Niveau und sie zeugen von der grossen Kompetenz von Frau Afonina als Master- Gesangslehrerin, welcher

es gelang ihn optimal vorzubereiten und Technik sowie Stimme weiter zu verbessern. Dazu diente hervorragend die Master Class Teneriffa, ein 14tägiges Gesangstraining für ambitionierte Künstler sowie semiprofessioneller Sängerinnen und Sänger unter Ihrer Leitung. Frau Svetlana Afonina wurde von der Fachjury mit dem begehrten Diplom als beste Gesangslehrerin des Grand-Prix's ausgezeichnet. Vom Sankt-Petersburger Konservatorium wurde sie eingeladen eine Master Class für Gesangstechnik zu leiten.

Bereits nach seinem 1. Preis am Finale des Schweizerischen Jungmusikwettbewerbes 2015 zeigte sich Jonas' Potential als klassischer Bass. Seine gelungene Rolle als Sarastro, in der Kanti-Aufführung der Zauberflöte im letzten Jahr, ermutigte ihn zum Antritt beim Casting für die Oper Orpheo von C. Monteverdi in Sion, wo er prompt die Rolle des Caronte zugesprochen erhielt. 14 Aufführungen diesen September zeigten nicht nur seine bemerkenswerten stimmlichen Fortschritte sondern auch sein schauspielerisches Talent. *

Familie Jud-Graf

■ Ferienprojekt im Kinderhort Pinocchio

Dieser Herbst war sehr abwechslungsreich und spannend für unsere Pinocchio-Gäste. Wir durften das erste Mal mit der Tagesstruktur in Speicher ein Herbst-Ferienprojekt durchführen, welches die Kinderherzen begeisterte. Dieses unterhaltende Programm bot uns einige Ausflüge in den Wald, ins Naturkundemuseum, an die Jahrmärkte in Trogen und St.Gallen und vieles mehr. *

Für den Pinocchio Melodi
Safadoust



Pinocchio
Kinderhort

Bist du auch gerne in der Natur und hast Freude an der Begleitung und Unterstützung von Kindern ab 3 Monaten bis zur Mittelstufe?

Lehrstelle als Fachperson Betreuung 2017

Der Kinderhort Pinocchio hat auf 2017 eine Lehrstelle als Fachfrau oder Fachmann Betreuung an jemanden zu vergeben der motiviert, kreativ und teamfähig ist. Gewünscht für die Lehrstelle als Fachperson Betreuung ist mindestens ein Jahr Berufserfahrung in der Kinderbetreuung in Form eines Praktikums.

Bist du interessiert?

Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen oder rufe uns direkt unter 071 344 31 58 an.

Wir freuen uns!

Kinderhort Pinocchio, Bühlerstrasse 3
9043 Trogen, Telefon 071 344 31 58
info@kinderhort-pinocchio.ch
www.kinderhort-pinocchio.ch

■ 6. Singlager der Musikschule Appenzeller Mittelland — Abschlusskonzert

In der 3. Herbstferienwoche nahmen wieder über 50 Kinder am Angebot der Appenzeller Musikschulen (MSAM) teil. Das Abschlusskonzert im Lindensaal in Teufen war mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern ein grosser Erfolg! Aus dem Kinderchor

Trogen sangen ebenfalls 5 Kinder mit.

Es ist für die Organisatoren Immer wieder erstaunlich, was motivierte Erst- bis Viertklässler in nur einer Woche lernen können...

Die musikalische Leitung hatte die in Trogen bestens bekannte Kinderchorleiterin und Gesangslehrerin Hiroko Haag. *

(pd)



■ Argentinische Weihnachtsmusik in Speicher

► **Sonntag, 04. Dezember, 19:00 Uhr**
in der **Evang-Ref. Kirche Speicher**

Ariel Ramirez ist einer der bedeutendsten Komponisten Lateinamerikas. Es ist ihm gelungen, Motive, Rhythmen und sphärische Klänge aus der indigenen Volksmusik so zu berücksichtigen, dass ein ganz neues Genre lateinamerikanischer Kirchenmusik entstanden ist. Diese Verbindung von lateinamerikanischen Quellen mit westlicher Musiktradition ergibt einen ganz eigenen Stil, der eine grosse Leichtigkeit und Fröhlichkeit ausstrahlt.

Ramírez komponierte die Messe **Misa Criolla** in den Jahren 1963 und 1964. Sie

gilt aufgrund ihrer Bekanntheit weit über die Grenzen Südamerikas hinaus als bedeutendstes Werk argentinischer Sakralmusik. In Lateinamerika ist sie eines der populärsten Werke christlicher Musik, die auch bei Laienchören sehr beliebt ist. Sie gilt als Beispiel für die Verschmelzung indianischer mit christlicher Tradition. Der Text entspricht der offiziellen spanischen Liturgie, die einzelnen Teile sind jedoch jeder mit einem anderen Rhythmus interpretiert, der jeweils aus einer anderen Region Argentiniens stammt.

Der Konzertchor Ostschweiz unter der Leitung von Roman Walker wird begleitet vom Combo-Ensemble Curmi, dem Tenor



Armin Würsch und dem Kontrabassisten Björn Baumgartner. Die Musiker des Ensemble Curmi stammen alle aus Lateinamerika und spielen auf traditionellen Instrumenten der Andenregion. Sie bürgen für eine authentische Aufführungspraxis. *

Das ganz besondere Weihnachtskonzert

Für den Konzertchor Ostschweiz,
Heinz Hauser, Co-Präsident

■ Weihnachtsoratorium J. S. Bach, BWV 248 Kantaten I–III

J.S. Bachs Weihnachtsoratorium ist eines der bekanntesten und meistgespielten Chorwerke und ist um die Weihnachtszeit herum regelmässig zu hören.

Das Appenzeller Kammerorchester und der Gemischte Chor Wald AR unter der Leitung von Jürg Surber und der Konzertmeisterin Christine Baumann lassen dieses Werk zusammen mit Wiegenliedern und Instrumentalstücken aus dem orientalischen Kulturraum erklingen. Denn es gibt einen aktuellen Kontext:

Die neutestamentliche Erzählung der Geburt Jesu Christi ist über 2000 Jahre alt und im Orient beheimatet. In mündlicher und schriftlicher Überlieferung ist sie über das Meer nach Mitteleuropa gelangt. Dort wurde sie von einem Textdichter des 18. Jahrhunderts neu gefügt und von Johann Sebastian Bach vertont. Gesungen

und gespielt wird diese Geschichte von uns Menschen des 21. Jahrhunderts in einer Zeit, in der nicht nur Geschichten, sondern vor allem Menschen in grosser Zahl über das Mittelmeer nach Europa kommen. Die Weihnachtsgeschichte ist auch die Geschichte einer Flucht, und sie ist eine Geschichte mit der zentralen Botschaft der Geburt und damit verbunden der Hoffnung von „Friede auf Erden“. Die an einigen Stellen in Bach's Komposition eingefügte Musik aus dem Orient wird diese Verbindung hörbar machen.

Als Gesangssolisten sind Suzanne Chapuis, Sopran, Maria Walpen, Alt, Jens Weber, Tenor, und Fabrice Hayoz, Bass, zu hören, dazu Martin Schumacher, Klarinette und Christian Berger, Oud. *

Eintritt frei, Kollekte



Aufführungsdaten:

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 19.30 Uhr, Evang. Kirche Herisau

Samstag, 10. Dezember 2016, 19.30 Uhr, Evang. Kirche Rehetobel

Freitag, 16. Dezember 2016, 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Mauritius Appenzell

► **Samstag, 17. Dezember 2016, 19.30 Uhr, Evang. Kirche Trogen**

Türöffnung jeweils 18.45 Uhr

Kontakte:

Monika Risse, Medienverantwortliche
Appenzeller Kammerorchester,
Kurvenstr. 14, 9062 Lustmühle,
moni.risse@gmx.ch 071 223 13 63
oder 079 573 13 81

Heidi Eisenhut, Präsidentin Gemischter
Chor Wald AR, heidi.eisenhut@ar.ch
079 703 33 39



■ **Gospelchor Singing 4 You in der Kirche Trogen**



► **Sonntag, 4. Dez. 2016, 17.00 Uhr**
in der Evang.-ref. Kirche Trogen.
Eintritt gratis.
Kollekte für wohltätige Zwecke.

70 Sängerinnen und Sänger sorgen für eine mitreissende und mystische Stim-

mung mit einem Mix aus traditionellen und modernen Gospelsongs, Weihnachtsliedern und auch Popsongs. *
Weitere Infos unter www.singing4you.ch

(pd)



■ **Kerzen aus Bienenwachs**

Liebe Trogner Familien
Auch dieses Jahr organisieren wir für die Kinder am Markt von 9 bis 17 Uhr das traditionelle Kerzenziehen.
Kommen sie vorbei im tiefen Keller des Gemeindehauses. Geniessen sie ein paar ruhige Minuten bei Punsch, Kaffee und Kuchen und freuen sie sich an glänzenden Kinderaugen.
Wir freuen uns auf ihren Besuch. *

Marlies und Carni mit Team.

ANZEIGEN



Christbaumverkauf in Trogen

Freitag, 16. Dezember 2016
von 13.30 bis 18.00 Uhr
und

Samstag, 17. Dezember 2016
von 08.30 bis 14.00 Uhr

Speicherstrasse 64, Trogen
vis à vis Haltestelle Gfeld

Rottannen, Weisstannen, Nordmannstannen
Tannenzweige
Herkunft Schweiz

Rolf Lenz und Team
Bestellungen nimmt entgegen
T 071 / 344 34 62 oder N 079 / 276 63 45

2016

WINTERKONZERT



KONZERT
CHOR
OSTSCHWEIZ

Misa Criolla

Navidad Nuestra

lateinamerikanisches
Weihnachtskonzert
von Ariel Ramirez



Sonntag, 4. Dezember, 19.00 Uhr,
Evangelische Kirche, Speicher
Eintritt frei: Kollekte

Ensemble: Curmi, Luzern
Kontrabass: Björn Baumgartner, Zürich
Tenor: Armin Würsch, Ennetbürgen
Chor: Konzertchor Ostschweiz
Dirigent: Roman Walker, Appenzell

www.konzertchorostschweiz.ch

■ **Dä Samichlaus chunnt!**



In wenigen Wochen werden die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest getroffen. Feiner Duft von frischgebackenem Gebäck wird die Nasen verwöhnen und schön geschmückte Fenster möchten zum Abendspaziergang einladen.

Die Tage werden kürzer, die Adventszeit naht, der Besuch von St.Nikolaus und Knecht Ruprecht steht bevor. Gewähren Sie dem Bischof von Myra Eintritt in Ihr Heim und machen Sie Ihren Kindern mit uns zusammen eine grosse Freude!

Die **Chlaus – Aktion 2016** findet an folgenden Tagen statt:

- Samstag, 3. Dezember 2016
ab 16.00 – ca. 21.00 Uhr
- Sonntag, 4. Dezember 2016
ab 16.00 – ca. 21.00 Uhr
- Montag, 5. Dezember 2016
ab 18.00 – ca. 21.00 Uhr
- Dienstag, 6. Dezember 2016
ab 18.00 – ca. 21.00 Uhr

Jetzt Online anmelden:
chlaus.seelsorgeeinheitgaebris.ch

Wir würden uns freuen Sie und Ihre Kinder besuchen zu dürfen. *

Ihre Chlausgruppe Region Speicher



■ **Last-minute-Weihnachtsgeschenk**

► **Sonntag, 11.12.16**

von 11.00 bis 16.00 Uhr

Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

- keine Ideen ?
- wenig Zeit ?
- kein Bastler ?

Dann komm zum Kerzenziehen und erlebe

- Ideenreiche Kreationen!
- Zeit zum Quatschen!
- triff Lebensfreu(n)de!

und wenn du es gemütlich magst, stehen Getränke und Kuchen bereit.

Alle sind herzlich Willkommen ob gross, klein, jung, alt, jubla oder au nöd. *

Wir freuen uns auf dich/Sie
Leitungsteam Jubla Speicher-Trogen
Info.jublaspeichertrogen.ch



Unsere Arbeit ist gefragt!

2014 wurde der Verein zur Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und der Unterstützung ihrer Angehörigen gegründet. Inzwischen ist unsere Arbeit so gefragt, dass wir Verstärkung brauchen. Vielleicht sind Sie die Person (männlich oder weiblich) die das Team unserer Freiwilligen unterstützt?

Wenn Sie sich vorstellen können, einen Teil Ihrer Zeit (evtl. auch nachts) für diese sinnstiftende Arbeit einzusetzen, **fähig sind**, sich einfühlsam auf die Situation von Schwerkranken und Sterbenden sowie ihrer Angehörigen einzulassen, **bereit sind**, sich regelmässig weiterzubilden und in der Supervision über Ihre Tätigkeit auszutauschen - dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktnahme mit der Einsatzleiterin, Karin Bruderer, 079 942 64 39, hospiz-speicher-trogen-wald@gmx.ch.

Für Auskünfte steht Ihnen auch die Präsidentin des Vereines, Pfrin. Sigrun Holz, 071 344 10 62, sigrunholz@bluewin.ch, zur Verfügung oder Sie besuchen unsere Homepage: www.hospiz-speicher-trogen-wald.ch.

Falls Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchten:
PC 61-534100-0, IBAN CH10 0900 0000 6153 4100 0

Herzlichen Dank!

■ Sternsingeraktion 2017 zum Dreikönigsfest

Herzliche Einladung zum Familien Gottesdienst mit den Dreikönigen, gestaltet durch das Jubla – Leitungsteam. Am

► **8. Januar 2017, 10.00 Uhr**

Kath. Kirche Speicher oder heissen Sie die Sternsinger bei ihnen zu Hause Willkommen, Sie sind zwischen 12.00 und 16.30 Uhr unterwegs.

Die Jubla Speicher-Trogen macht mit bei dieser weltweiten Aktion. Kinder und Jugendliche ziehen verkleidet als die Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür. Sie segnen die Häuser, singen Lieder, verkünden die Hoffnung und Freude von Weihnachten und sammeln Geld für das diesjährige Missio-Projekt. «Gemeinsam für Gottes Schöpfung - in Kenia und weltweit!» schlägt einen Bogen vom Leben in der Schweiz zum Leben in der Turkana (Nordwest-Kenia) und ruft dazu auf, das Projekt «Wasser für die Turkana» zu unterstützen. Weiter Infos zum Projekt Online.

Hast auch du Lust bei diesem Projekt mit dabei zu sein?

(Es können alle Kinder mitmachen, auch solche die nicht in der Jubla mit dabei sind.)

Anmeldung für Teilnehmer und jene die einen Besuch von uns erhalten möchten.

→ Auch Online möglich
sternsinger.paulusparrei.ch

(Anmeldeschluss 4. Januar 2017)



Ich freue mich über den Besuch der Sternsinger bei mir zu Hause

Ich würde gerne selber als Sternsinger mitmachen

Vorname _____ Name _____

Adresse _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ Natel _____

e-mail _____

Bemerkungen _____

senden an: Kath. Kirche, Claudio Kasper, Bruggmoos 29, 9042 Speicher



ANZEIGEN



■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
CH-9042 Speicher

Tel.: 071 344 21 85
info@gantenbein.com

www.gantenbein.com

Rent a pio, 10. Dez. 2016

Die Pios der Pfadi Trogen sind wieder einmal in Aktion. Für einen guten Start ins neue Jahr und vor allem für die nächste Generation unserer Pios, wollen wir unsere Kasse wieder ein wenig aufstocken. Wie wir euch im Haushalt gerne helfen würden, ist unten aufgelistet. Der Preis den sie zahlen ist individuell, kann also von ihnen selbst bestimmt werden. Wir freuen uns über jede Anmeldung und werden ihnen bis am 3. Dezember bescheid geben wann wir kommen können, natürlich sind wir auch Froh wenn sie uns ein Zeitfenster angeben in dem es ihnen am besten passt. Alle Anmeldungen bis spätestens am 1. Dezember.

- Staubsaugen
- Einkaufen
- Abwaschen
- Kinder hüten
- Kochen
- Schneeschaufeln
- mit Hund spazieren gehen

Anmeldung:
per E-mail an: mekko@pfaditrogen.ch
per Telefon: 076 418 26 80

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen



Marcel Müller ● Bruggmoos 4 ● 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51 ● Telefax 071 344 14 44
Natel 079 423 08 68 ● E-Mail m.metallbau@bluewin.ch

Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste
Konstruktionen Allgemeine Schweissarbeiten
(inkl. Alu und Chromstahl) Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

Vierköpfige Familie aus Trogen sucht
Haus zur Miete
in Trogen oder näheren Umgebung.
Tel. 071 244 55 35.



Liebe Theaterfreunde und Gäste vom KUL-TOUR auf Vögelinsegg Nach einem dichten, erfreulichen und sehr erfolgreichen Theaterjahr, das uns und unseren Gästen sehr viel Spannendes, Witziges, Musikalisches beschert hat, möchten wir Sie gerne gluschtig machen auf das kommende Theaterjahr 2017.

Wir konnten wieder „aus dem Vollen schöpfen“ und deshalb wird das nächste Jahr wohl genau so dicht und hochkarätig daherkommen!! Neben vielen in der Schweiz bekannten und beliebten Künstlern ist es uns auch gelungen vier renommierte deutsche Kleinkunst-Größen zu engagieren, die sonst nur auf grossen Bühnen unterwegs sind - was uns natürlich mächtig stolz macht. Dies wurde nur möglich dank interner Weiterempfehlung der Künstler unter sich. Denn die hier Auftretenden lieben das idyllische Ambiente, die intime Kleinheit unseres Theaters, das die Gäste, den Künstler und das KUL-TOUR-Team zu einem ganzheitlichen kulturellen und kulinarischen Erlebnis vereint und allen zusammen einen gemütlichen, gelungenen Abend verspricht.

Wenn Sie sich für den ein oder anderen Anlass interessieren, zögern Sie nicht mit früher Anmeldung, denn wir verfügen lediglich über max. 50 Plätze. Auf unserer homepage erfahren Sie mehr: www.kul-tour.ch *

Für das KUL-TOUR-Team

Elsbeth Gallusser, Hohrüti 1, 9042 Speicher
071 340 09 01 / info@kul-tour.ch

Das Esskleintheater in Speicher	
Vorschau auf das Theaterjahr 2017	
21. Januar	Ferruccio Cainero – poetische Erzählkunst
28. Januar	Wrased/Brehm – Referate über Entwicklung in Nahost
4. Februar	Aydin Isik – ein heiliger Abend mit unreligiösen Ansätzen, Kabarett
18. Februar	Claude Diallo + Band – Jazzabend der Spitzen-Klasse
24. Februar	Peter Waters konzertant – von Klassik bis Jazz (ohne Menu)
4. März	Daniel Ziegler – „Bassimist“, sein 1. Solo-Kabarettprogramm
1. April	Bernd Kohlhepp – „mit dem Faust aufs Auge“, Kabarett-Schauspiel
14. Mai	Kieran Goss, irischer Songwriter und beliebter Gast im KUL-TOUR
20. Mai	Duo Zhunke – klassischer Musikabend – Violine und Flügel
27. Mai	Volker Ranisch – „was Witwe Bolte wollte“ – Kabarett/Schauspiel
17. Juni	Stefan Waghübinger – Satiriker und Kabarettist aus Deutschland
23. September	Karin Streule – „töörig“ – die Jazzsängerin mit glasklarer Stimme
4. November	Manuel Stahlberger „Neues im Kopf“ Kabarett/Lieder/Dias

KUL-TOUR auf Vögelinsegg

► **Samstag, 26. November 2016,**
18.00 Uhr

Marco Todisco Trio

Die Schweiz hat wieder einen grossen Cantautore:

Marco Todisco aus dem Tessin. Wir haben ihn an der Künstlerbörse in Thun kennen gelernt und waren so begeistert, dass wir dieses musikalische "Energiebündel" sofort engagiert haben.

"Marco Todisco sprudelt regelrecht vor Kreativität. Seine Lieder sind aus der Tradition des Südens, aus ihrem Boden erwachsen, wo alles Südländische – von der Tarantella zum Flamenco, vom Samba zum Tango – einen weiten Bogen zwischen Ausdruck und Gefühl spannt", sagt Pippo Pollina, mit dem er häufig musiziert.

Begleitet wird Marco Todisco von

- Antonello Messina (Akkordeon) und
- Samuel Messerli (Percussion).

Todiscos Canzoni swingen, grooven und rattern. Sich selbst am Flügel begleitend bezieht sich Todisco auf bekannte Cantautori wie beispielsweise Paolo Conte und Lucio Dalla. Besonders hörbar ist der Einfluss von Pippo Pollina.

Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen, wie immer mit unserem beliebten 4-Gang-Menü.

Eintritt inklusive 4-Gang-Menü: Fr. 75.–
Beginn um 18.00 Uhr. *

► **Samstag, 10. Dezember 2016,**
18.00 Uhr

Armin Fischer,

"Freude schöner Weihnachtstrubel"
Kabarett am Flügel

Der Grossmeister des Klavierkabarett in Deutschland ist wieder bei uns zu Gast – und wir sind gespannt, was er uns diesmal an geistreichem Witz und musikalischer Virtuosität, Spielfreude und schier unerschöpflichem Einfallsreichtum zu bieten hat.

Lesen Sie selbst, was der Künstler über sein Programm schreibt:

"Dass Beethoven sein Leben mit Komponieren verbrachte, weiss jeder".

Aber er hat kein einziges Weihnachtslied geschrieben. All die anderen Klassiker übrigens auch nicht, denn damals hiess Weihnachten Kirchengang und Bratapfel, und ein Lied für einen Bratapfel zu komponieren war nicht gerade lukrativ.

Der Klavier-Kabarettist Armin Fischer holt die Musik nach, die nie geschrieben wurde, und bringt mit seinen Weihnachtsgeschichten selbst Knecht Ruprecht zum Lachen.

Aus der heutigen Adventszeit sind Weihnachtslieder ja nicht mehr wegzudenken, ähnlich wie Rolltreppen-Stau und Glühwein-Schlangen. Und was bringt mehr Licht ins Dunkel als die Weihnachtsdekoration in der Fussgängerzone?

Also hinein in den Trubel, bevor es den Weihnachtsbaum nur noch über Amazon gibt.

"Freude schöner Weihnachtstrubel" – ein klavier-kabarettistisches Rettungsprogramm aus 24 heiteren Kalendergeschichten mit Pointen und Piano – alle selbstgemacht wie Weihnachtsplätzchen und garantiert André-Rieu-frei".

Und dazu gibt es unser vorweihnachtliches 4-Gang-Fest-Menü - ebenfalls alles hausgemacht - und garantiert Glutamat-frei.

Eintritt inklusive 4-Gang-Menü: Fr. 75.–
Beginn um 18.00 Uhr. *

(pd)

■ Wawuschels mit den grünen Haaren

Bösewichte, Explosionen und Abenteuer pur erwartet klein und gross.

Der Stadthofsaal in Rorschach war bei der Premiere im Oktober bis auf den letzten Platz besetzt und das Stück begeisterte das Publikum restlos.

An diesem

► **Sonntag, 27. November um 15.00 Uhr** reisen die Wawuschels nach Trogen. Das Märlietheater Rorschach führt das Stück auf der **Bühne der Primarschule Niderron** auf. Abtauchen mit quirligen, unge-

duldigen Kindern in die Abenteuer der Wawuschels und mehr erfahren über die unerklärlichen Explosionen in der Berghöhle.

Authentisch, mit viel Leidenschaft und Witz verkörpern die Märlifrauen ihre Figuren und sorgen für viel Gelächter im Publikum. Auch die kleinen Schauspieler glänzen in ihren Rollen und haben sichtlich Spass im Rampenlicht.

Dieses witzige und kurzweilige Stück ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren und ein



Genuss für Erwachsene. Das Stück dauert ca. 1 Stunde, anschliessend gibt es den traditionellen feinen Zvieri.

Türöffnung um 14.40 Uhr. *

(pd)

■ Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren



Der nächste Mittagstisch, organisiert vom Frauenverein, findet am

► **Mittwoch, 7. Dezember um 11.45 Uhr** im Restaurant Rebstock in Trogen statt. Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend per Telefon bei Anni Schefer (071 344 29 71, auch Telefonbeantworter) zu melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Siehe auch Veranstaltungen auf www.trogen.ch *

(pd)

■ Bibliothek Speicher Trogen

■ Varenka – ein Schattenspiel

erzählt mit Wort, Bild und Musik für Kinder ab 5 Jahren

► **Samstag, 10. Dezember 2016, 17 - 18 Uhr**

in der Bibliothek Speicher/Trogen (bitte ein Sitzkissen mitnehmen)

Frei erzählt:

Madleina Kuli, Trogen

musikalisch begleitet

Marianne Boos, Speicher

Zeichnungen

Julia & Rori Graf, Speicher

Spiel & Zeichnungen

Julia & Flori Graf, Speicher



■ Cave Littéraire Die Rose zu Gast in der Blume

► **Sonntag, 4. Dezember 2016, 11:00 Uhr** Café zur Blume



Leonie Schwendimann und Alexandra Elias von der Buchhandlung zur Rose, St. Gallen, stellen ausgewählte Neuerscheinungen vor.

ANZEIGE

Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

Das Kraftpaket mit Premium-Anspruch.
NEU: 3 Tonnen Anhängelast!

Kia Sorento 4WD
Sorento 2.2 L CRDi 4WD 200 PS CHF 39'950.-

3.9% KIA
Abgabekosten Modell: Kia Sorento 2.2 L CRDi 4WD Style aut. 5-Pkötter (inkl. Steuern, 10° Leichtmetall-Felgen CHF 950.- und Metall-Lackierung CHF 750.- + CHF 7'700.-) CHF 53'950.-, Kia Sorento 2.2 L CRDi 4WD LX aut. CHF 39'950.- + 6.6 l/100 km (Brennstoffverbrauch 2.4 l/100 km, 17.8 l/100 km, Energieeffizienzkategorie 5, CO2-Emissionen in der Schwere und leichten Neuen: 17.8 l/100 km (untere verbindliche Preismarkierung inkl. MwSt.))
Buchungsbetrag 3.9%-Leasing: Sorento 2.2 L CRDi 4WD LX aut., Listenpreis CHF 39'950.-, Leasingrate CHF 463.55, Leasingzins 3.9% eff., Leasingzins 3.97%, Laufzeit 48 Monate, 107000 km/Jahr, Sonderzahlung 15% (nicht obligatorisch).
Leasing: 1% vom Finanzierungsbeitrag (inkl. CHF 1'000.-) obligatorisch (inkl. nicht eingerechnet), Leasingpartner: die Mobilkredit AG, Einzel-Leasinggeber und nicht gewährt, wenn Sie zur Überwindung der Konkurrenz oder des Konsumenten führt.

Sorento
2.2 L CRDi 4WD Style aut.
Listenpreis CHF
51'950.-
2.2 L CRDi 4WD LX aut.
CHF **39'950.-**

hirn
AUTOMOBILE

HIRN APPENZEL AG
Gaiserstrasse 151
CH-9050 Appenzell-Meistersrüte

HIRN OBERRIET AG
Staatsstrasse 192
CH-9463 Oberriet

ZIL-GARAGE ST. GALLEN AG
Zilstrasse 79
CH-9016 St. Gallen

The Power to Surprise

HANDWERKERGRUPPE TROGEN HOLZBAU

**stilgerechtes
Bauen
mit Holz**

**Innenausbau
Renovationen
Neubauten
Planung / Baubegleitung**

Ruedi Nagel
Sandegg 1, 9043 Trogen
Telefon 071 344 33 52
Mobile 079 424 48 80
hwgt_nagel@bluewin.ch

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
 - termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
 - zeitgemässes Bau-management
 - motivierte Mitarbeiter
 - moderner Maschinenpark
- Bach 13, 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37
- Telefax 071 344 37 59
bruno-mohn-gmbh@gmx.ch



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

*An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen*

www.malereihutterliag.ch

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE
KRAFTWERKE AG



**SICHERN SIE SICH IHR
GUTHABEN BIS 300 CHF**

**SAK INTERNET, TV UND TELEFON
TREFFEN SIE DIE RICHTIGE WAHL!**



100% Glasfaser von Ihrem regionalen Anbieter

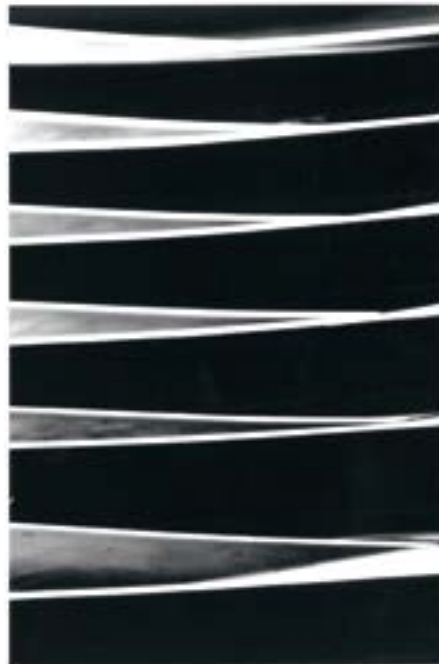
www.SAKnet.ch

■ «Mäddele und Marisa Fuchs – Fotografie und Lichtkuben»

Die aktuelle Ausstellung des Museums für Lebensgeschichten im Hof Speicher ist dem Werdegang und dem Schaffen von Mäddele und Marisa Fuchs gewidmet.

Das Museum für Lebensgeschichten im Hof Speicher präsentiert bis am 30. April 2017 Arbeiten des in Gais wohnhaften Künstlerpaares Mäddele und Marisa Fuchs. Mäddele Fuchs hat sein fotografisches Schaffen in den 70-er Jahren begonnen. In den letzten vier Jahrzehnten hat er appenzellische, aber auch viele andere Themen abgehandelt und sechs Fotobücher veröffentlicht. Der Fotograf arbeitet analog und in Schwarzweiss. Im Hof Speicher zeigt er eine weniger bekannte Seite seiner Arbeit, fotografische Abstraktionen. Die Bilder sind im Umfeld der Maschinenindustrie entstanden.

Marisa Fuchs hat in der Ausstellung einige ihrer Lichtkuben installiert, Objekte aus Armierungseisen mit einer bestimmten räumlichen Struktur, in die Lichtfahnen eingehängt sind. Diese bestehen meist aus Alinghi-Segeltuch, sind in eingefärbtes oder naturbelassenes Bienenwachs eingetaucht und manchmal mit Elementen aus Blattgold versehen worden. Sie



▲ Mäddele Fuchs: aus der Serie «Creazione Nova», Foto: zvg.

hat ihre künstlerische Laufbahn in den 90-er Jahren mit dem Malen von Ikonen begonnen und dabei handwerkliche Techniken erlernt, die sie auf ihre zeitgenössischen Lichtkuben überträgt. *

www.museumfuerlebensgeschichten.ch
Für Rückfragen oder eine Führung:

MUSEUM
für **LEBENS-**
GESCHICHTEN
im alterswoh- und pflegezentrum
HOF SPEICHER · CH - 9042 Speicher · ar



▲ Marisa Fuchs: «Phönix aus der Asche», Foto: zvg.

Hannelore Schärer, Präsidentin Museum für Lebensgeschichten, Tel. 071 344 36 87 (pd)

■ Kulturhistorische Führungen auf dem Landsgemeindeplatz Trogen – Einladung

Ein Hauch von weiter Welt. Am letzten Mittwoch eines ungeraden Monats finden jeweils öffentliche kulturhistorische Führungen auf dem Landsgemeindeplatz Trogen statt. Die Besucherinnen und Besucher erhalten Einblick in das Innere von Gemeindehaus, Kirche und Rathaus und erfahren Inhalte der Geschichte der Textilhandelsfamilie Zellweger und anderer Trogner Persönlichkeiten. Die Führungen finden in Zusammenarbeit mit Textilland Ostschweiz (www.textilland.ch) statt und dauern ca. 60-90 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos. Besuchen Sie auch das Angebot „Jahrhundert der Zellweger“



(www.jahrhundertderzellweger.ch), das täglich frei zugänglich ist und auch über die Homepage spannende Einblicke in die Geschichte Trogens gewährt. *
Nächster Termin:

► **Mi 30. November 2016, 11 Uhr,**
Treffpunkt EG Gemeindehaus,
Landsgemeindeplatz 1, Kontakt: Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden,
Landsgemeindeplatz 1/7, 9043 Trogen |
071 353 64 21 | kantonsbibliothek@ar.ch
| www.ar.ch/kantonsbibliothek

■ Ein Weihnachtsgeschenk, das mehr als einmal Freude bereitet!

Die Jahres-Mitgliedschaft im Museum für Lebensgeschichten im Hof, Speicher, zeigt Ihnen während des Jahres mehrere Personen in ihrer vielseitigen Persönlichkeit. Zurzeit ist die Ausstellung Mäddele und Marisa Fuchs gewidmet. *

Ein Besuch lohnt sich.

Einzel-Mitgliedschaft	Fr. 50.—
Paare	Fr. 70.—

Richten Sie Ihre Anfrage bitte an:
info@museumfuerlebensgeschichten.ch

(pd)

(pd)

LESERBRIEFE

Leserbriefe wiedergeben die Ansicht der Einsender. Redaktion und Gemeinde müssen diese Ansichten nicht vertreten. Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.



LESERBRIEF ZUM THEMA

Teure Lösung für Skilift Trogen AG von der niemand spricht

Vor bald 50 Jahren waren in Trogen die Schlagzeilen für den «Skilift Trogen» von enthusiastischer Stimmung geprägt. Einige Optimisten taten sich zusammen und waren bemüht, einen dorfeigenen Skilift zu realisieren. Schon damals sahen viele Einwohner von Trogen, wie heute noch, dass eine solche Infrastruktur insbesondere für die Jugend und Allgemeinheit eine Bereicherung darstellt. Deshalb konnte in relativ kurzer Zeit das nötige Kapital beschafft werden, wie dies jetzt auch für eine bevorstehende grössere Revision möglich wurde.

Schon in den Monaten vor der Gründung verliefen die Verhandlungen mit den Bodenbesitzern sehr mühsam. Einige Male stand deshalb das ganze Projekt vor dem aus. Doch die «Gründungsväter» fanden sich immer wieder mit den Bodenbesitzern zusammen und schlussendlich kam die Gründung glücklicherweise zustande. Dies aber nur mit einer teuren Lösung für den Skilift. Das ganze Scheitern konnte damit verhindert werden, in dem den Landbesitzern wie gefordert, alle Jahre von den Einnahmen ein ansehnlicher Prozentsatz - heute noch gültig - schriftlich zugesichert werden musste. Eine solche finanzielle Belastung für einen Skilift gibt es ansonsten in keinem anderen Ort in der Region. Mit diesem Betrag wurden und werden sicher den Bodenbesitzern ihre notwendigen Einsätze zu Gunsten des Skiliftes abgegolten. Deshalb kann die Behauptung, welche in einem Leserbrief erwähnt wurde, «dass der Skilift Betrieb für den Liegenschaftsbesitzer schon lange zu einer schweren, mühsamen Hypothek geworden war» nicht der Wahrheit entsprechen. Die Betreiber haben sich sicher immer auch bemüht, ein gutes Verhältnis mit ihnen zu pflegen und notwendige Arbeiten abgesprochen. Auch wurde für einen ordentlichen Skiliftbetrieb schon damals gesorgt. Bekanntlich kann man auch hier nicht immer alles im Griff ha-

ben. Doch die Probleme nahmen den Anfang, nach dem die Lesebriefschreiberin im Hause des Bodenbesitzers einzog. Im selben Brief wurde auch verschwiegen, dass der Sohn des damaligen Bodenbesitzers schon ab den Anfangsjahren die Gelegenheit bekam, am Skilift mehrere Winter tätig zu sein. Er hat klaglos und mit Freude sogar den Kleinlift selber betreuen dürfen. Somit hat er auch in dieser Jahreszeit dafür eine zusätzliche verdiente finanzielle Entschädigung erhalten. Schlussendlich stellt sich die Frage: «Wer muss wem Danken?». Und wo liegt die Wahrheit, ob beim Besitzerwechsel vom Vater auf den Sohn die Skilift AG nie vorstellig geworden sei!

Wie gross ist die Wertschätzung?

Nach fast einem halben Jahrhundert ist jetzt wiederum Optimismus gefragt, denn nun könnte der beliebte Skilift Trogen vor dem möglichen Ende stehen, weil die neuen Bodenbesitzer einen solchen Betrieb lieber nicht um ihre Liegenschaft haben möchten. Es werden in der gesetzlich geregelten Wintersportzone Hindernisse in die Pisten montiert und Verbote ausgesprochen. Deshalb folgende Fragen:

- Wurden Sie von der Vorgängerin nur einseitig orientiert, wie dies aus dem Leserbrief vermutet werden könnte?
- Haben Sie sich auch schon Gedanken gemacht, welchen «Bärendienst» Sie der Skilift AG, der Gemeinde, der Jugend, der Bevölkerung und der Region mit Ihrem Verhalten leisten?
- Haben Sie selber nicht auch Kinder, die gerne Skifahren?
- Die ganze Familie erhält nebst der finanziellen Entschädigung auch alljährlich zusätzlich gratis je ein Saisonabonnement. Ist das nicht auch etwas Wertvolles?
- Oder ist die Wertschätzung dafür nicht so viel Wert, dass man Verbote aussprechen und auch vor Gericht gehen muss?
- Kann man sich nicht durchringen, statt nur Forderungen zu stellen, auch ein Zeichen für ein Wohlwollen gegenüber dem Skilift, der ganzen Bevölkerung und der Gemeinde zu zeigen?

- Glauben Sie nicht an gute Zeichen der Anerkennung?
- Können Sie mit Ihrem Gewissen, Verstand und Verhalten eine mögliche Auflösung der Skilift AG nach fast einem Halbjahrhundert verantworten?

Es wäre schön, wenn eine gegenseitige Lösung ohne WENN und ABER zu weiteren Schneesportmöglichkeiten ohne Hindernisse gefunden werden könnte. Die Sportfreunde und insbesondere die Jugend sind schlussendlich die Leidtragenden, wenn keine positive Lösung gefunden werden kann. Und wer weiss, vielleicht wächst auch hier einmal für später ein grosser Sieger im Skisport heran, wie dies auch z.B. bei der Musik schon Tatsache wurde.



Rolf Wild
Ehemaliger Verwaltungsrat
und Gründungsmitglied
Landsgemeindeplatz 7c
9043 Trogen
Tel. 071 344 10 05
Wild.rolf@hispeed.ch



LESERBRIEF ZUM THEMA

Zukunft Skilift Trogen

Im letzten Tip hat Frau Christine Schläpfer, Trogen, einen Leserbrief mit dem Titel „Skilift-Konflikt aus einem andern Blickwinkel betrachtet“ veröffentlicht. Als ehemaliger Verwaltungsratspräsident der Skilift Trogen-Breitenebnet AG fühle ich mich angesprochen, mische mich aber nicht in die laufenden Rechtsstreitereien zwischen dem Skilift und einem Grundeigentümer ein. Meine Hoffnung bleibt, dass eine Lösung zum Betrieb des Skilifts gefunden werden kann.

Anlässlich der Gründung des Skilifts im Jahre 1970 herrschte in der Region eine gewisse Aufbruchsstimmung und Skilifte wie derjenige in Trogen schossen wie Pilze aus dem Boden. Jedermann hoffte, mit einem Skilift viel Geld verdienen zu können. Leider wurde es bei der Gründung des Skilifts versäumt, mit den Grundeigentümern im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeitsverträge abzuschliessen. Ein Mitglied der Gründungskommission erklärte diesen Umstand mit teils überrasenden Entschädigungs-Forderungen der Grundeigentümer. In der Folge wurden individuelle Abmachungen mit jedem einzelnen Grundeigentümer getroffen.

Frau Christine Schläpfer weist in ihrem Leserbrief darauf hin, dass der Skilift immer nur Forderungen stellte. Dies ist etwas gar hart formuliert: Die Grundeigentümer werden seit Beginn des Skibetriebs jährlich mit einem prozentualen Beitrag aus den Einnahmen des Fahrkartenverkaufs entschädigt. Seit der Gründung des Skilifts wurden an die Grundeigentümer insgesamt über 220'000 Franken als Entschädigung für die Nutzung der Grundstücke ausbezahlt. Dass dies nicht selbstverständlich ist, zeigt die Tatsache, dass der Skilift Trogen als einer der wenigen Skilifte in der Region den Grundeigentümern derart hohe finanzielle Entschädigungen für die Nutzung des Geländes ausbezahlt. Bei den meisten Skiliften der Region wird das Land unentgeltlich zur Verfügung gestellt und bei einem Schaden durch Schätzung eines Landwirtschaftsexperten ein eher symbolischer Betrag erhoben. Zudem

wird in Trogen allen Grundeigentümern und Anwohnern des Skilifts für die ganze Familie gratis eine Saisonkarte ausgestellt. Ebenfalls fanden einige Grundeigentümer während des Winters eine geschätzte Teilzeitarbeit am Skilift.

Die Haftungsfrage für Hindernisse ausserhalb der markierten Pisten ist im Gesetz geregelt und es kann nicht auf den Grundeigentümer Regress genommen werden. Der Skiliftbetreiber darf keine Warnsignale ausserhalb der markierten Pisten aufstellen. Das Skifahren ausserhalb der markierten Pisten erfolgt von allen Liftbenützern auf eigene Gefahr und Verantwortung. Ich bin mir aber bewusst, dass sich Skiliftbenützer nicht immer an die gängigen Anstandsregeln halten und die Grundeigentümer in Ihrer Privatsphäre stören. Der Skilift kann in diesem Fall auch

wirtschaftlichen Randregionen. Darum finde ich, dass das Angebot eines Skilifts in Trogen aufrechterhalten werden muss, solange die Betreiberin schuldenfrei existieren kann. Ich durfte immer wieder auf die Unterstützung des Skilifts zählen, indem z.B. ein Anwohner seit Jahren die Garage für das Pistenfahrzeug kostenlos zur Verfügung stellt. Ebenso gelang es den heutigen Skiliftverantwortlichen eine Gruppe von Freiwilligen zusammenzustellen, welche diesen Sommer die Revisionsarbeiten in Fronarbeit erledigt hätte. Diese Umstände und weitere, positive Signale bestärken mich, dass alles daran gesetzt werden muss, um den Skilift vor unserer Haustüre weiterhin zu betreiben. Ich wünsche mir zu Weihnachten, dass die beiden Parteien zum Wohle der schneesportbegeisterten Kinder eine Lösung finden werden.



nur an die Vernunft der Gäste appellieren und hoffen, dass sich diese den Anweisungen entsprechend verhalten.

Selbstverständlich stellt sich die Frage, ob ein Skilift auf 1'000 m ü.M. in der heutigen Zeit seine Daseinsberechtigung hat. Fakt ist allerdings, dass der Verband Seilbahnen Schweiz die Basis für die Förderung des Skifahrens als Breitensport genau in den kleinen Skiliften wie demjenigen in Trogen sieht. Der Skisport als Breitensport dient wiederum dem Wirtschaftszweig Tourismus in grösseren Gebieten und schafft damit Arbeitsplätze in



Hansruedi Laich, Trogen
Verwaltungsrat Skilift Trogen-Breitenebnet AG
von 1990 – 2012 (ab 2000 Präsident)

Anmerkung der Redaktion

Wir danken allen Autoren von Leserbriefen mit dem Thema Skilift in diesem und im letzten TIP. Es freut uns, dass eine Diskussion über dieses Thema gelebt werden konnte und es ist für uns auch wichtig, dass alle Parteien zu Wort gekommen sind.

In der nächsten TIP-Nummer 01 vom 23.12.2016 werden wir keine Leserbriefe veröffentlichen. *



■ Agenda vom 30. November 2016 bis 1. Januar 2017

Agenda November 2016

Mittwoch	30. November	13.30	Probe Kinderweihnacht in der Turnhalle Vordorf, Esther Gorgon-Lenz, Miriam Zillig, Marianne Messmer, Norbert Schneider
		19.15	„Raum der Stille“ in der Kirche Trogen, mit Pfrn. Schewe und Hermann Hohl

Agenda Dezember 2016

Sonntag	4. Dezember	10.00	Gottesdienst in Wald, Pfrn. Doris Engel. An diesem Sonntag sind wir eingeladen, in die Kirche nach Wald zu kommen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.
Dienstag	6. Dezember	14.00	"Alti Lieder vörehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl.
		20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	7. Dezember	13.30	Probe Kinderweihnacht in der Turnhalle Vordorf, Esther Gorgon-Lenz, Miriam Zillig, Marianne Messmer, Norbert Schneider
		19.15	„Raum der Stille“ in der Kirche Trogen, mit Elsi Hohl und Hermann Hohl
Freitag	9. Dezember	9.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. S. Holz
Samstag	10. Dezember	18.30	Mahnfeuer zum Menschenrechtstag auf dem Landsgemeindeplatz Trogen
Sonntag	11. Dezember	10.00	Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Wolfgang Schait
Dienstag	13. Dezember	20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	14. Dezember	13.30	Hauptprobe Kinderweihnacht in der Kirche, Esther Gorgon-Lenz, Miriam Zillig, Marianne Messmer, Norbert Schneider
		19.15	„Raum der Stille“ in der Kirche Trogen, mit Pfrn. Schewe und Hermann Hohl
Donnerstag	15. Dezember	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. S. Holz
Sonntag	18. Dezember	17.30	„Das Wunder der Heiligen Nacht“ - Kinderweihnacht mit Krippenspiel, Kinder mit Esther Gorgon-Lenz, Miriam Zillig, Marianne Messmer, Norbert Schneider, Pfrn. Susanne Schewe
Dienstag	20. Dezember	20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	21. Dezember	19.15	„Raum der Stille“ in der Kirche Trogen, mit Pfrn. Schewe und Hermann Hohl
Samstag	24. Dezember	17.30	Offene Weihnachtsfeier im Seeblick, Anmeldung bei Elsi Hohl 071 344 13 14 oder Susanne Schewe 071 340 00 39
		22.00	Christnachtfeier, Pfrn. S. Schewe; Musik: Flurin und Lea Rade (Akkordeon und Cello), Hermann Hohl (Orgel)
Sonntag	25. Dezember	10.00	Familiengottesdienst mit Abendmahl am Weihnachtstag, Ann-Kathrin Dufeu, Esther Gorgon-Lenz, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl
Samstag	31. Dezember	17.00	Silvesterfeier in der Kirche Trogen mit der Musikgesellschaft und Pfrn. S. Schewe
Sonntag	1. Januar	17.00	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst mit den Kirchgemeinden Wald, Speicher und Trogen und der Pauluspfarrei in der Kirche Speicher mit Sigrun Holz, Doris Engel Amara, Susanne Schewe und Norbert Schneider

Pfarramtliche Stellvertretung

Die pfarramtliche Stellvertretung von Pfarrerin Susanne Schewe hat vom 03. bis zum 12. Dezember Pfarrer Wolfgang Schait. Für seelsorgerliche Anliegen und Abdankungen ist er erreichbar unter 071 311 53 86.



■ Agenda vom 30. November 2016 bis 1. Januar 2017 (Fortsetzung)

Räume der Stille

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder „Räume der Stille“ in der Adventszeit an. Ein wesentlicher Teil dieser Andachten ist das gemeinsame Schweigen, die Konzentration auf sich selbst und den Raum der Stille in uns. Die Andachten dauern ca. 30 Minuten und sind am 30. November, 7. Dezember, 14. Dezember und am 21. Dezember, jeweils um 19.15 Uhr in der Kirche Trogen.

Olivenölverkauf am Adventsmarkt

Wir verkaufen wieder Olivenöl aus Palästina auf dem Adventsmarkt am 3. Dezember von 09.00 – 15.00 Uhr. Sie finden unseren Stand vor dem Dorfladen.

Menschenrechtstag 10. Dezember

Wir versammeln uns wie immer um 18.30 Uhr beim Mahnfeuer auf dem Dorfplatz.

„Das Wunder der Heiligen Nacht“ – Kinderweihnacht

Die diesjährige Kinderweihnacht ist am 18. Dezember um 17.30 Uhr. Zum Gottesdienst mit Krippenspiel sind Gross und Klein herzlich eingeladen.

Offene Weihnachtsfeier

Wir laden Sie ganz herzlich ein, mit uns am 24. Dezember 2016 um 17.30 Uhr im Seeblick Weihnachten zu feiern! Melden Sie sich bitte bis zum 19. Dezember an bei Elsi Hohl (071/344 13 14) oder Susanne Schewe (071/340 00 39). Lassen Sie uns auch wissen, wenn Sie einen Fahrdienst wünschen. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam den Heiligen Abend zu verbringen: Elsi Hohl, Röbi Graf, Susanne Schewe.

Christnachtfeier

Die Christnachtfeier am 24. Dezember 2016 um 22 Uhr wird musikalisch begleitet von Flurin und Lea Rade mit Akkordeon und Cello.

Familien-Gottesdienst am Weihnachtstag

Am 25. Dezember 2016 feiern wir um 10 Uhr einen Familien-Gottesdienst mit Abendmahl.

Silvesterfeier

Die Musikgesellschaft Trogen und die Kirchgemeinde Trogen laden Sie herzlich ein zur Silvesterfeier am 31. Dezember 2016 um 17 Uhr in die Kirche. Anschliessend gibt es Glühwein auf dem Dorfplatz.

OFFENE WEIHNACHTSFEIER



AM 24. DEZEMBER 2016 UM 17.30 UHR IM SEEBLICK

Anmeldung bis 19. Dezember 2016 an Elsi Hohl, Tel. 071 344 13 14
oder an Susanne Schewe, Tel. 071 340 00 39

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Trogen Advent und Weihnachten 2016

30. November

Raum der Stille 19.15 Uhr im Chorraum
der Kirche

3. Dezember

Verkauf Olivenöl aus Palästina am Adventsmarkt
Vor dem Maxi zwischen 9.00 und 15.00 Uhr

7. Dezember

Raum der Stille 19.15 Uhr im Chorraum
der Kirche

14. Dezember

Raum der Stille 19.15 Uhr im Chorraum
der Kirche

18. Dezember

Kinderweihnacht 17.30 Uhr

21. Dezember

Raum der Stille 19.15 Uhr im Chorraum
der Kirche

24. Dezember

Offene Weihnacht im Seeblick um **17.30 Uhr**

24. Dezember

Christnachtfeier um 22.00 Uhr

25. Dezember

Familiengottesdienst am Weihnachtstag 10.00 Uhr

31. Dezember

**Silvestergottesdienst zusammen mit der
Musikgesellschaft Trogen 17.00 Uhr**



■ Gottesdienste vom 25. November 2016 bis am 26. Dezember 2016

AGENDA NOVEMBER 2016

Freitag	25. November	9.30	Eucharistiefeier mit Josef Manser im Altersheim Boden, Trogen
Erster Adventssonntag / ... nun singet und seid froh ...: „Macht hoch die Tür, die Tür macht weit“ / Kollekte: Universität Freiburg			
Samstag	26. November	7.00	Meditation / Kontemplation
		16.08	Jugend-Erlebnismacht / Nacht der Lichter, Abfahrt Bahnhof Speicher
		18.30	Eucharistiefeier mit Josef Manser. Gelegenheit zum Beichtgespräch vor der Feier
Sonntag	27. November	10.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser, Musik: Roland Büchel am Hackbrett. Gelegenheit zum Beichtgespräch vor der Feier.
Dienstag	29. November	6.00	Meditative Rorate mit Josef Manser

AGENDA DEZEMBER 2016

Donnerstag	1. Dezember	6.00	Rorategottesdienst, Schüler/-innen der Primarschule und ihre Familien, Zmorge
2. Adventssonntag / ... nun singet und seid froh ...: „Maria durch ein' Dornwald ging“ / Kollekte: Frauenhaus St. Gallen			
Samstag	3. Dezember	18.30	Eucharistiefeier mit Josef Manser. Gelegenheit zum Beichtgespräch vor der Feier
Sonntag	4. Dezember	10.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser, Musik: Andrea Zeller, Panflöte. Gelegenheit zum Beichtgespräch vor der Feier
Dienstag	6. Dezember	6.00	Meditative Roratefeier, Zmorge
Donnerstag	8. Dezember	6.00	Rorategottesdienst, Schüler/-innen der Primarschule und ihre Familien, Zmorge
		14.00	Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren, Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag	9. Dezember	9.30	Andacht mit Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen
3. Adventssonntag / ... nun singet und seid froh ...: „Tauet, Himmel, den Gerechten“ / Kollekte: Therapiezentrum für Folteropfer, Bern			
Samstag	10. Dezember	7.00	Meditation/Kontemplation
		18.30	Tag der Menschenrechte – Mahnfeuer, Landsgemeindeplatz in Trogen, bis ca. 19.00 Uhr
Sonntag	11. Dezember	10.00	Eucharistiefeier mit Peter Mahler und Josef Manser, Musik: Sergio Pastore, Gitarre und Beatrice Rogger, Querflöte. Gelegenheit zum Beichtgespräch vor der Feier
		11.00	anschliessend an den Gottesdienst Kerzenziehen für alle, organisiert durch die JUBLA, bis 16.00 Uhr.
Dienstag	13. Dezember	6.00	Meditative Roratefeier, Zmorge
		8.30	Glaubensgespräch für Seniorinnen und Senioren, Sitzungszimmer, Pfarreizentrum Bendlehn
		19.40	Firmweg: Gruppen-Abend „Kirchenerfahrungen“, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Donnerstag	15. Dezember	6.00	Rorategottesdienst für Frauen, Zmorge
		10.00	Andacht mit Sigrun Holz im Alterszentrum Hof, Speicher
Freitag	16. Dezember	19.00	Versöhnungsfeier mit Josef Manser
4. Adventssonntag / ... nun singet und seid froh ...: „O Heiland reiss die Himmel auf“ / Kollekte: Nachbegleitung Gefangener			
Samstag	17. Dezember	18.30	Eucharistiefeier mit Josef Manser. Gelegenheit zum Beichtgespräch vor der Feier
Sonntag	18. Dezember	10.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser, Musik: Andreas Chor Gossau. Gelegenheit zum Beichtgespräch vor der Feier
		16.30	„Oberuferer Christgeburtsspiel“ von den Betreuten des Trogener Werkheims Neuschwende, Pfarreizentrum Bendlehn
Dienstag	20. Dezember	6.00	Meditative Roratefeier, Zmorge
		12.00	Weihnachtsessen Mittagstisch, Altersheim Boden Trogen
Freitag	23. Dezember	6.00	Rorategottesdienst für SchülerInnen ab der 1. Oberstufe, Zmorge
Heiligabend / ... nun singet und seid froh ...: „O du fröhliche, o du selige“ / Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem			
Samstag	24. Dezember	7.00	Meditation/Kontemplation
		17.00	Familienweihnachtsgottesdienst mit Peter Mahler, Bettina Ledergerber und Josef Manser, Friedenslicht
		22.30	Mitternachtsmesse mit Josef Manser und Seelsorgeteam. Musik: Maria Barbara Barandu am Cello und Frédéric Fischer am Klavier, Friedenslicht
Weihnachten / ... nun singet und seid froh ...: „O du fröhliche, o du selige“ / Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem			
Sonntag	25. Dezember	10.00	Festgottesdienst mit Josef Manser, Friedenslicht Musik: Anna Heimann, Bläserquintett. Gelegenheit zum Beichtgespräch vor der Feier.
Stephanstag / Kollekte: Mütter in Not			
Montag	26. Dezember	10.00	Regionale Eucharistiefeier der SeelsorgeEinheit Gäbris mit Josef Manser, kath. Kirche Speicher, Friedenslicht



■ Gottesdienste vom 25. November 2016 bis am 26. Dezember 2016 (Fortsetzung)

Adventsthema: «... nun singet und seid froh ...»

Zu den Sonntagsgottesdiensten

In keiner anderen Zeit als im Advent singen wir heute noch vertraute Lieder und wir singen sie gern. Aber immer wieder, wenn wir die Texte kritisch lesen, stellen wir fest, dass in diesen Liedern uralte Bilder angesprochen sind, die wir wohl singen, aber heute nicht mehr verstehen.

Deshalb wollen wir in dieser Adventszeit das eine oder andere Adventslied bedenken und uns fragen, was es uns in unsere heutige Zeit hinein sagen will.

Josef Manser

Dä Samichlaus chunnt!

In wenigen Wochen werden die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest getroffen. Feiner Duft von frischgebackenem Gebäck wird die Nasen verwöhnen und schön geschmückte Fenster möchten zum Abendspaziergang einladen.

Die Tage werden kürzer, die Adventszeit naht, der Besuch von St. Nikolaus und Knecht Ruprecht steht bevor. Gewähren Sie dem Bischof von Myra Eintritt in Ihr Heim und machen Sie Ihren Kindern mit uns zusammen eine grosse Freude!

Die Chlaus – Aktion 2016 findet an folgenden Tagen statt:

Samstag, 03. Dezember 2016, ab 16.00 – ca. 21.00 Uhr

Sonntag, 04. Dezember 2016, ab 16.00 – ca. 21.00 Uhr

Montag, 05. Dezember 2016, ab 18.00 – ca. 21.00 Uhr

Dienstag, 06. Dezember 2016, ab 18.00 – ca. 21.00 Uhr

Jetzt Online Anmelden: www.pauluspfarrei.ch oder info@pauluspfarrei.ch

Wir würden uns freuen Sie und Ihre Kinder besuchen zu dürfen.

Claudio Kasper für die Chlausgruppe der SeelsorgeEinheit Gäbris

Samstag, 26. November bis Weihnachten

Oase der Stille im Advent

Schenken Sie sich einen Moment der Stille in der oft hektischen Vorweihnachtszeit. Der Meditationsraum in der kath. Kirche steht für Sie offen. Bild, Musik, Texte und Kerzen laden zum Inne halten ein.

Seelsorgeteam, Pfarreirat und Kirchenverwaltung

Rorategottesdienste

Bewusst früh aufstehen, vielleicht einmal, vielleicht mehrmals: Das wollen Menschen im Advent immer wieder, um einen besonderen Ort der inneren Vorbereitung auf Weihnachten zu schaffen. Wir laden Sie auch dieses Jahr herzlich ein zu den Morgengottesdiensten am Dienstag und am Donnerstag um 6.00 Uhr.

Selbstverständlich laden wir im Anschluss an alle Roratefeiern Sie alle, Frauen und Männer, Eltern und Kinder, Alte und Junge herzlich zum gemeinsamen Zmorge ein. / Selbstverständlich laden wir im Anschluss an alle Roratefeiern Sie alle, Frauen und Männer, Eltern und Kinder, Alte und Junge herzlich zum gemeinsamen Zmorge ein.

Dienstag, 29. November, 6., 13. und 20. Dezember, 6.00 Uhr

Meditative Rorate

Die Feiern werden geprägt sein vom Bibeltext des Tages, von viel Ruhe und Stille und Kerzenlicht, mit anschliessendem Zmorge.

Donnerstag, 1. und 8. Dezember, 6.00 Uhr

Rorate für Primarschulkinder und deren Familien

Vor allem Familien mit grossen und kleinen Kindern sind eingeladen, Musik zu hören, Geschichten zu erzählen... – bei Kerzenlicht hat das einen ganz besonderen Zauber. Mit anschliessendem Zmorge.

Donnerstag, 15. Dezember, 6.00 Uhr

Rorate für Frauen mit dem Frauenkreis

Am Donnerstag sind alle Frauen herzlich eingeladen innezuhalten, Stille und Ruhe zu erfahren, meditative Musik, Texte und Kerzenlicht zu geniessen.

Freitag, 23. Dezember, 6.00 Uhr

Rorate für Jugendliche ab der 1. Oberstufe

Rorate für Jugendliche der Oberstufe und für Firmjugendliche im Meditationsraum

Freitag, 16. Dezember, 19.00 Uhr

Versöhnungsfeier und Beichtgespräche

für Erwachsene und Jugendliche mit Josef Manser

jeden Samstag um 18.00 Uhr und Sonntag um 9.30 Uhr

Beichtgespräche vor den Gottesdiensten



■ Gottesdienste vom 25. November 2016 bis am 26. Dezember 2016 (Fortsetzung)

Sonntag, 10. Dezember, 18.30 bis 19.00 Uhr

Tag der Menschenrechte

Landsgemeindeplatz Trogen

Keine Kündigung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) über die Hintertür. Die Initiative „Schweizer Recht statt fremde Richter“ gefährdet die Sicherheit und den Frieden! Frauen, Männer und Kinder, die sich vom Beschneiden unserer Menschenrechte, der Schwächung unserer Demokratie, unserer Sicherheit und unserer Freiheit betroffen fühlen, treffen sich zum gemeinsamen Schweigen:

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Verantwortung für die Menschenrechte im Gebet und im Schweigen am Feuer auf dem Landsgemeindeplatz wahrzunehmen.

Peter Mahler

Sonntag, 18. Dezember, 16.30 Uhr

Oberuferer Christgeburtsspiel

Pfarreizentrum Bendlehn

Mit der Aufführung des Oberuferer Christgeburtsspiels von den Betreuten des Trogner Werkheims Neuschwende lebt eine alte Tradition auf, die ihre Wurzeln im Dreissigjährigen Krieg hat. In den Religionskriegen aus ihrer Heimat rund um den Bodensee vertriebene Bauern und Handwerker fanden sich in der Gegend von Passau – in Oberufer – zusammen. Aus der Erinnerung an das St. Galler Weihnachtsspiel führten sie gegen den Willen der Obrigkeit in bäuerlicher Weise ihre Weihnachtsspiele in Wirtschaften und Gasthäusern auf, wogegen ihnen Kirchen und Gemeindesäle verwehrt blieben. So konnte sich die natürliche Unbefangtheit der Spiele über viele Generationen erhalten.

Seit nunmehr einigen Jahren führen es die Betreuten des Werkheims Neuschwende im Pfarreizentrum Bendlehn selber auf. Es ist dabei nicht die Absicht, ein perfektes Theater «auf die Bretter zu legen». Bestimmend ist vielmehr die Freude, das Weihnachtsereignis durch das Bemühen der eigenen Rolle selber zu erleben und so auf das Publikum zu übertragen. So ist auch zu verstehen, dass zusätzliche, nicht im Drehbuch stehende Rollen gefunden werden mussten, damit jeder, der mitmachen will, eine Möglichkeit dazu hat.

Oase der Stille im Advent
Samstag, 26. November bis Weihnachten



Schenken Sie sich einen Moment der Stille in der oft hektischen Vorweihnachtszeit.

Der Meditationsraum in der kath. Kirche Speicher steht für Sie offen. Bild, Musik, Texte und Kerzen laden zum Innehalten ein.

Seelsorgeteam, Pfarreirat und Kirchenverwaltung

Pauluspfarre Speicher Trogen Wald



Samstag, 10. Dezember 2016

TAG DER MENSCHENRECHTE



Keine Kündigung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) über die Hintertür.

Die Initiative „Schweizer Recht statt fremde Richter“ gefährdet die Sicherheit und den Frieden!

Frauen, Männer und Kinder, die sich vom Beschneiden unserer Menschenrechte, der Schwächung unserer Demokratie, unserer Sicherheit und unserer Freiheit betroffen fühlen, treffen sich zum gemeinsamen Schweigen:

18.30 bis 19.00 Uhr
Landsgemeindeplatz in Trogen

Es laden ein: Die Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden von Speicher, Trogen und Wald

Regelmässige Veranstaltungen in Trogen

→ jeden Montag, Dienstag und Donnerstag	regelmässige Yogakurse für Einsteiger und Fortgeschrittene / Montag 17.20-18.50 Uhr und 19.10-20.40 Uhr/ Dienstag 8.10-9.40 Uhr und 18.40-20.10 Uhr Donnerstag 13.30-15.00 Uhr im RössliSaal (keine Kurse in den Schulferien). Info: Claudia Schildknecht, 071 340 03 29 oder www.bewegungsfluss.ch
→ jeden Montag und Mittwoch	wöchentliche ChiYogastunden im RössliSaal: Asana - Flow - Atem - Yogaphilosophie - Sein / Montag 08.30 - 10.00 Uhr / Mittwoch 19.15 - 20.45 Uhr & regelmässige Workshops, jeweils Sonntag à 3 oder mehr Stunden. Weitere Info bei Tamara Lenherr, 071 344 14 59 oder unterhimmelerdeyoga.ch
→ jeden Dienstag	08.30 - 11.15 14.15 - 17.00 18.45 - 21.30 NÄHEN NACH LUST UND LAUNE / Nähkurs im Palais Bleu Sibylle Badertscher, Kantonsschulstr. 6, 9043 Trogen / Information: s_badertscher@bluewin.ch
→ jeden 1. Dienstag des Monats	ab 18.00 "Von Mozart bis Dire Straits". Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer / Gasthaus Schäfli
→ jeden Mittwoch	20.00 - 21.15 Qigong für Einsteiger und Fortgeschrittene / im Hof Speicher / Yvonne Schaffhauser / www.raum-fuer-qigong.ch / 071 340 05 20 oder yvonne@raum-fuer-qigong.ch
→ jeden Mittwoch gerade Wochen (ausserhalb der Schulferien)	09.15 - 10.45 Krabbelgruppe Chäferlitreff im Haus Seeblick, Trogen Kontaktadresse: Silvia Kriemler, Nideren 12, 9043 Trogen Tel. 071 344 37 27 / 079 398 99 35 chaeferlitreff@bluewin.ch
→ jeden Dienstag jeden Donnerstag	19.00 - 20.00 10.00 - 11.00 Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, Ober Bendlehn 31, 9042 Speicher, Guido Ernst (g.ernst@tcca.ch)
→ jeden Freitag	ab 17.00 RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
→ jeden Montag	09.00 - 11.30 17.30 - 20.00 16.00 - 17.30 Malen und Zeichnen für Erwachsene / Experimentieren und üben wie mit einem Musikinstrument. Experimentelles Malen und Zeichnen für Erwachsene. Malen und Zeichnen für Kinder / Experimentieren und üben wie mit einem Musikinstrument.
→ An 5 Samstagen vom 05.11.2016 bis 03.12.2016	09.00 - 12.00 Findet mich das Glück? Experimentelles Malen und Zeichnen für Erwachsene. Weitere Infos siehe unter www.sokunst.ch / Sonja Hugentobler, Atelier Palais Bleu, 9043 Trogen/ sonja.hugentobler@bluewin.ch

Programm Kino Rosental Heiden

DATUM / UHRZEIT	TITEL	ALTER	SPR
Fr 2.12. 20:15	CINEMA ITALIANO: Latin Lover	16/16	I/d
Sa 3.12. 17:15	Frantz	12/10	D
Sa 3.12. 20:15	The Girl on the train	14/12	D
So 4.12. 10:00	KlassiKino: Die Fledermaus		OV/d
So 4.12. 15:00	Pettersson und Findus	6/4	D
So 4.12. 19:15	Finsteres Glück	12/10	D
Di 6.12. 14:15	Kinomol: Boychoir		D
Di 6.12. 20:15	The Girl on the train	14/12	D
Mi 7.12. 14:00	The Secret Life of Pets	6/4	D
Fr 9.12. 18:30	Sprachcafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81		
Fr 9.12. 20:15	CINEMA ITALIANO: Non essere cattivo	16/16	I/d
Sa 10.12. 17:15	Finsteres Glück	12/10	D
Sa 10.12. 20:15	Sully	12/10	D
So 11.12. 10:30	Beeing there mit Regisseur Th. Lüchinger	10/8	dialekt
So 11.12. 15:00	The Secret Life of Pets	6/4	D
So 11.12. 19:15	Frantz	12/10	D
Di 13.12. 20:15	Alpzyt	8/6	dialekt

DATUM / UHRZEIT	TITEL	ALTER	SPR
Mi 14.12. 14:00	Finding Dory	6/4	D
Mi 14.12. 20:15	Cinéclub: Carol	16/16	OV
Fr 16.12. 20:15	Sully	12/10	D
Sa 17.12. 17:15	I, Daniel Blake	10/8	E/d
Sa 17.12. 20:15	Alpzyt	8/6	dialekt
So 18.12. 15:00	Finding Dory	6/4	D
So 18.12. 19:15	Sully	12/10	D
Di 20.12. 14:15	Kinomol: An – Kirschblüten und rote Bohnen		Jap/d
Di 20.12. 18:30	Sprachcafé: Englisch Anmeldung 079 678 09 81		
Di 20.12. 20:15	Filmhit vom November		
Mi 21.12. 14:00	Robbi, Tobbi und das Fliewatüt	6/4	D
Fr 23.12. 20:15	I, Daniel Blake	10/8	E/d
Sa 24.12. 15:00	Pettersson und Findus	6/4	D
Di 27.12. 20:15	CINEMA ITALIANO: Non essere cattivo	16/16	I/d
Mi 28.12. 14:00	Robbi, Tobbi und das Fliewatüt	6/4	D
Fr 30.12. 20:15	I, Daniel Blake	10/8	E/d
Sa 31.12. 17:15	Alpzyt	8/6	dialekt

«BEING THERE – DA SEIN» Der neue Dokumentarfilm von Thomas Lüchinger

Der im Appenzellerland lebende Filmemacher Thomas Lüchinger portraitiert in seinem neuen berührenden Dokumentarfilm vier Personen aus unterschiedlichen Kulturkreisen, die Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten. Aus einem dreijährigen Engagement ist ein anregendes Kunstwerk entstanden!

Er widmet diesen Film all jenen, die Menschen pflegen und in der letzten Lebensphase begleiten.

Sonntag 11.12.16 um 10:30 Uhr Kino Rosenthal Schulhausstrasse 9. 9410 Heiden.

Ab 10.00 Uhr sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen, 10.30 Uhr Filmvorführung, 12:10 Uhr Gespräch mit Thomas Lüchinger, Filmemacher und Katharina Linisi, Geschäftsführerin palliative ostschweiz.

Reservationen unter Tel. 071 891 36 36 (Mo-Fr jeweils von 8-11 Uhr) oder per Mail an info@kino-heiden.ch.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

www.being-there.ch www.palliative-ostschweiz.ch

Kino Rosental

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 offen.
Die Zahlen der Altersbeschränkung zeigen das Mindestalter für Kinder und Jugendliche mit/ohne Begleitung Erwachsener an.
www.kino-heiden.ch

■ **Veranstaltungen vom 25. November bis 25. Januar 2016**

Termine über längere Zeiträume sind hier nicht aufgeführt.
 (* = Details siehe: www.trogen.ch, Veranstaltungen
 Quelle: Veranstaltungen auf www.trogen.ch

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR / INTERNET	ORT
NOVEMBER	FR 25 ab 09:00	9-12.15/14.15-16.45 / Adventskranzverkauf / (*) / Werkheim Neuschwende / www.neuschwende.ch	Werkheim
NOVEMBER	FR 25 19:00	Badekleid und andere Bilder / (*) / Verein Rab Bar / www.rab-bar.ch	RabBar
NOVEMBER	FR 25 19:30 - 22:00	FDP-Stamm / (*) / FDP Trogen	Ernst Einkehrlokal
NOVEMBER	SA 26 20:00 - 23:00	Konzert im Viertel mit Henry David's Gun (POL) - Folk / (*) /	Viertel Bar
NOVEMBER	SO 27 14:15 - 15:30	Wawuschels mit den grünen Haaren mit dem Märlietheater Rorschach / (*) / www.ludospeichertrogen.ch	Bühne Primarschule
NOVEMBER	MI 30 07:45 - 09:00	Balance Körper & Geist / (*) / Simone Possa / www.samyam.ch	Rösslisaal
NOVEMBER	MI 30 11:00	Kulturhistorische Führung auf dem Landsgemeindeplatz / Kantonsbibliothek AR	Gemeindehaus, Landsgem.-platz
NOVEMBER	MI 30 20:00 - 21:30	Museum für Lebensgeschichten / (*) / www.museumfuerlebensgeschichten.ch	Zaun / Hof Speicher
DEZEMBER	DO 1 19:30 - 21:30	Aikido Schnuppertrainig / (*) / Peter Duwe / www.aikidospeicher.ch	Alte Turnhalle KST
DEZEMBER	SA 3 09:00 - 17:00	31. Trogener Adventsmarkt / (*) / Verein Trogener Adventsmarkt / www.adventsmarkt-trogen.ch	Umliegende Restaurants
DEZEMBER	SA 3 10:00 - 17:00	Musik am Markt / (*) / Verein Trogener Adventsmarkt / www.adventsmarkt-trogen.ch	Umliegende Gaststätten
DEZEMBER	SA 3 14:00 - 15:00	12. Trogener Kunstpreis Verleihung / (*) / Verein Trogener Adventsmarkt / www.adventsmarkt-trogen.ch	Ev. Kirche Trogen
DEZEMBER	SA 3 17:00 - 18:00	Varenka / (*) / Bibliothek Speicher Trogen / www.bibliost.ch	Bibliothek Speicher Trogen
DEZEMBER	SA 3 19:00	Chläusler Kronengesellschaft / (*) / Kronengesellschaft / kronengesellschaft	Buchensaal
DEZEMBER	SO 4 11:00	Cave Littéraire / (*) / Bibliothek Speicher Trogen / www.bibliost.ch	Café zur Blume
DEZEMBER	SO 4 17:00	Konzert des Gospelchors Singing 4 You aus Altstätten / www.singing4you.ch	Ev. Kirche Trogen
DEZEMBER	DI 6 17:00	Samichlaus / (*), Gwerbeverein	Dorfplatz
DEZEMBER	DI 6 18:00 - 21:00	Von Mozart bis Dire Straits / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasthaus Schäfli
DEZEMBER	MI 7 07:45 - 09:00	Balance Körper & Geist / (*) / Simone Possa / www.samyam.ch	Rösslisaal
DEZEMBER	MI 7 11:45	Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
DEZEMBER	DO 8 20:00 - 22:00	Samariterübung / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	Gemeindehaus
DEZEMBER	FR 9 19:30	Muskalische Rosinenpickerei mit dem Quartett "Grine Kuzine"	Gasthaus Schäfli
DEZEMBER	SA 10 20:00 - 04:00	Night of Madness / (*) / Nightlife Events / www.nightlife-events.ch	Zeughaus Teufen
DEZEMBER	DI 13 14:00 - 16:30	Seniorenweihnacht / (*) / Frauenverein Trogen	Haus Vorderdorf
DEZEMBER	DI 13 20:15 - 21:45	Winterfit / (*) / Frauenturnverein Trogen	Turnhalle Primarschule
DEZEMBER	MI 14 07:45 - 09:00	Balance Körper & Geist / (*) / Simone Possa / www.samyam.ch	Rösslisaal
DEZEMBER	MI 14 14:30 - 16:00	Kaffeestube / (*) / haus vorderdorf / hausvorderdorf.ch	Cafeteria
DEZEMBER	FR 16 18:00	Sushi und Musik / (*) / Verein Rab Bar / www.rab-bar.ch	RabBar
DEZEMBER	SA 17	Waldweihnachten / (*) / Pfadi Trogen / www.pfaditrogen.ch/	
DEZEMBER	SA 17 19:30	Weihnachtsoratorium J.S.Bach / Chorwald & Appenzeller Kammerorchester / www.chorwald.ch	Ev. Kirche Trogen
DEZEMBER	MI 21 07:45 - 09:00	Balance Körper & Geist / (*) / Simone Possa / www.samyam.ch	Rösslisaal
DEZEMBER	SA 24 22:00	heiligRabend / (*) / Verein Rab Bar / www.rab-bar.ch	RabBar
DEZEMBER	MI 28 07:45 - 09:00	Balance Körper & Geist / (*) / Simone Possa / www.samyam.ch	Rösslisaal
DEZEMBER	SA 31	silvesterbar / (*) / Verein Rab Bar / www.rab-bar.ch	RabBar
JANUAR	MI 4 07:45 - 09:00	Balance Körper & Geist / (*) / Simone Possa / www.samyam.ch	Rösslisaal
JANUAR	DI 10 20:15 - 21:45	Winterfit / (*) / Frauenturnverein Trogen	Turnhalle Primarschule
JANUAR	MI 11 07:45 - 09:00	Balance Körper & Geist / (*) / Simone Possa / www.samyam.ch	Rösslisaal
JANUAR	MI 18 07:45 - 09:00	Balance Körper & Geist / (*) / Simone Possa / www.samyam.ch	Rösslisaal
JANUAR	MI 18 14:00 - 16:30	Senioren - Nachmittag / (*) / evang.-ref. Kirchengemeinde Trogen	Altersheim Boden
JANUAR	DO 19 19:30 - 22:00	Hauptversammlung Samariterverein / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	Rest. Traube
JANUAR	DI 24 20:15 - 21:45	Winterfit / (*) / Frauenturnverein Trogen	Turnhalle Primarschule
JANUAR	MI 25 07:45 - 09:00	Balance Körper & Geist / (*) / Simone Possa / www.samyam.ch	Rösslisaal

■ **Auszug aus der Abfall-Info 2016**

DATUM	UHRZEIT	ABFUHR	ORT / BESONDERE BESTIMMUNGEN
DEZEMBER	Jeden Mittwoch	 Hauskehricht / Sperrgut	Bereitstellung bis 10:00 Uhr in offiziellen Kehrichtsäcken / Sperrgut und nichtoffizielle Kehrichtsäcke mit genügend Gebührenmarken frankieren.
DEZEMBER	MI 7 17:00 bis 18:30	 Gifte, Chemikalien, Medikamente	Giftsammelstelle Feuerwehrdepot Trogen / In Original-Gebinde, Original-Verpackung oder geschlossenem Gebinde mit Inhaltsangabe / Nie zusammenleeren!
DEZEMBER	MI 7 07:00	 Häckseldienst	Heckenschnitt, Stauden und Äste bis 18 cm Durchmesser



<p>Ärztlicher Notfalldienst</p> <p>Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das Ärztefon:</p> <p>0844 55 00 55</p> <p>Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144 informiert.</p>	<p>Notfallnummern</p> <p>Nr. 144 Sanitätsnotrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen</p> <p>Nr. 11 Polizei</p> <p>Nr. 1414 REGA</p> <p>Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. Nr. 144 anfragen</p>	<p>Ferien der Ärzte</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e91e63; color: white;">Dr. med. P. Kälin</td> <td style="background-color: #e91e63; color: white;">—</td> <td style="background-color: #e91e63; color: white;">071 344 31 31</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #e91e63; color: white;">Dr. med. E. Züger</td> <td style="background-color: #e91e63; color: white;">—</td> <td style="background-color: #e91e63; color: white;">071 344 12 18</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #e91e63; color: white;">Dr. med. A. Rohner</td> <td style="background-color: #e91e63; color: white;">—</td> <td style="background-color: #e91e63; color: white;">071 344 33 88</td> </tr> </table>	Dr. med. P. Kälin	—	071 344 31 31	Dr. med. E. Züger	—	071 344 12 18	Dr. med. A. Rohner	—	071 344 33 88
Dr. med. P. Kälin	—	071 344 31 31									
Dr. med. E. Züger	—	071 344 12 18									
Dr. med. A. Rohner	—	071 344 33 88									